

**Im folgenden Verzeichnis sind die Sprichwörter alphabetisch nach dem ersten Substantiv, das sie enthalten, angeordnet. Handelt es sich um ein Sprichwort ohne Substantiv - und das kommt häufiger vor als vermutet -, erfolgt die Einsortierung nach dem ersten Verb. Sollte auch kein Verb im Sprichwort vorkommen - was wiederum unerwartet oft der Fall ist -, ist das erste Adjektiv oder Adverb ausschlaggebend. Einige Stichwörter sind von untergeordneter Bedeutung, und es gibt sogar Sprichwörter ohne sinntragendes Wort; dennoch sollte jedes Sprichwort aus der Sammlung in diesem Verzeichnis leicht auffindbar sein. Die Stichwörter sind fett gedruckt.**

## **A**

Wer **A** sagt, muss auch B sagen.: 246  
Er gehört noch zu den **Abc-Schützen**.: 9  
Der **Abend** lobt den Tag.: 1215  
Er ist am **Abend** seines Lebens, er hat sein Tageswerk vollbracht.: 953  
Der **Abwesende** muss Haar lassen.: 261b  
Sich in **Acht** nehmen.: 426  
Wer den **Acker** pflegt, den pflegt der Acker.: 354  
Wie der **Acker**, so die Rüben; wie der Vater, so die Büben.: 689  
Wie man den **Acker** bestellt, so trägt er auch Frucht.: 926  
Bei **Adam** und Eva anfangen.: 827  
Den alten **Adam** ausziehen.: 5  
Ein **Affe** bleibt ein Affe, auch wenn er goldene Ehrenzeichen und goldene Ringe trägt.: 1044  
Wenn die **Affen** steigen, sieht man den nackten Arsch.: 383  
Von etwas keine/keine blasse/nicht die leiseste **Ahnung** haben.: 989  
**Alles** oder nichts.: 576  
**Almosen** geben armt nicht.: 615  
Das **Alte** behalte.: 789  
Wie die **Alten** sunen, so zwitschern die Jungen.: 691  
**Alter** ist ein schweres Malter.: 1198  
**Alter** macht wohl weiß, aber nicht immer weis.: 155, 553  
Das **Alter** bringt traurige Gefährten mit.: 1198  
Das **Alter** ist an sich selbst eine Krankheit.: 1198  
Das **Alter** ist der Hafen aller Übel.: 1198  
Reifes **Alter**.: 1009  
**Ameisenhut** ist für (gegen) Schlafen gut.: 1011  
Das ist wie **Amen** in der Kirche.: 389  
Das ist wie das **Amen** in der Kirche.: 623  
Das sind **Ammenmärchen**.: 695  
Jeder lebt von seinem **Amt** (Handwerk).: 13  
Man kann einem wohl das **Amt** geben, aber nicht den Verstand dazu.: 988  
**Ämtchen** bringt Käppchen.: 273  
Was nicht deines **Amtes** ist, da lass deinen Vorwitz.: 352, 427, 857  
**Ändern** ist nicht bessern.: 374, 702  
Aller **Anfang** ist schwer.: 356

**Anfang** und Ende reichen sich die Hände.: 6  
Süßer **Anfang**, saures Ende.: 421  
Wer viel **anfängt**, beendet wenig.: 845  
Wer viel **anfängt**, endet wenig.: 974  
Er ist kurz **angebunden**.: 339  
Die **Angel** zieht wohl auch unwillige Fische.: 290  
Wer mit goldener **Angel** fischt, fängt was er will.: 1005  
Schmeckt dein **Angelhaken** schlecht, fängst du niemals einen Hecht.: 1095  
Die **Angst** macht den Wolf größer als er ist.: 1199  
Die **Angst** sieht die Gefahr durch ein Vergrößerungsglas.: 1199  
Wenn Du **Angst** vor Tieren hast, gehe nicht im Wald spazieren.: 924  
**Ansehen** macht freien.: 408  
Scheel **ansehen**.: 67  
Die **Antwort** an Narren ist Schweigen.: 836  
Nie um eine **Antwort** verlegen sein.: 1020  
**Anwerbung** macht keine Verbindung.: 977  
**Anwerbung** macht noch keine Verbindung.: 364  
Der **Apfel** fällt nicht weit vom Stamm.: 303, 689, 980  
Man muss schon in den sauren **Apfel** beißen; gute Miene zum bösen Spiel machen.: 537  
Not lehrt in saure **Äpfel** beißen.: 377  
Verbotene **Äpfel** sind süß.: 966  
Am ersten **April** schickt man den Narren, wohin man will.: 23  
Einen in den **April** schicken.: 23  
Ist der **April** auch noch so gut, schneit er dem Bauer doch auf den Hut.: 24  
**Aprilregen** – großer Segen.: 22  
An die **Arbeit**! : 861  
**Arbeit** macht das Leben süß, mildert alle Last.: 406  
**Arbeit** überwindet alle Schwierigkeit.: 1207  
Die **Arbeit** läuft einem nicht davon/ist kein Hase.: 850  
Eine schnelle **Arbeit** ist schluderig, eine langsam gemachte aber gut.: 1180  
Eins und zwei und drei und vier, und fertig ist die **Arbeit** hier.: 1209  
Erst die **Arbeit**, dann das Vergnügen.: 859, 1026  
Für den, der keine **Arbeit** mag, ist morgen stets ein günst'ger Tag.: 941  
Jede **Arbeit** ist ihres Lohnes wert.: 816  
Nach getaner **Arbeit** ist gut ruhn.: 858  
Wer nicht **arbeiten** will, darf sich nur verlieben.: 1022  
Der **Arme** muss genügsam sein.: 19  
Der **Arme** muss in den Sack.: 225, 260  
Selig sind die **Armen**, denn das Reich Gottes gehört ihnen.: 812  
Trink und iss, des **Armen** nie vergiss.: 227  
Ein **Armer**, der erfolgreich ist, gewöhnlich jeden gleich vergisst.: 335  
**Armut** ist der Künste/Weisheit Mutter.: 1135  
**Armut** ist der sechste Sinn.: 213  
**Armut** ist keine Sünde (Schande).: 228  
**Armut** schändet nicht.: 228  
**Armut** sucht (neue) List.: 1135  
**Armut** sucht List.: 213

Blickt die **Armut** zur Tür hinein, so fliegt die Liebe zum Fenster hinaus.: 475

**Art** lässt nicht von Art.: 284, 303

**Art** lässt nicht von Art.: 980

Fressen und saufen macht die **Ärtze** reich.: 1076

Besser gar nicht **arzneien** als sich damit kasteien.: 1029

Ein alter **Arzt**, ein junger Advokat/Alter Arzt und junger Barbier.: 1131

**Aschenbrötel**.: 964

**Aschenputtel**.: 964

Bis zum letzten **Atemzug**.: 964

**Aufgeschoben** ist nicht aufgehoben.: 334, 850

Sich ohne **Aufsicht** gehen lassen.: 1011

Wer sich **aufspannen** lässt, muss auch ziehen.: 246

Wer früh **aufsteht**, wird reich.: 969

Das **Auge** sieht's, im Herzen glüht's.: 408, 425

Des Herrn **Auge** macht das Vieh fett.: 12, 432

Ein **Auge** hat mehr Glauben als zwei Ohren.: 390b

Was das **Auge** nicht sieht, beschwert das Herz nicht.: 255

Was das **Auge** nicht sieht, beschwert/betrügt das Herz nicht.: 744

Was das **Auge** nicht sieht, daran der Magen nicht erkrankt. : 744

**Augen** auf und Mund zu gibt ein Leben in Ruh'.: 1003

**Augen** auf!: 1008

Aus den **Augen**, aus dem Sinn.: 255, 429, 485

Die **Augen** aufmachen/aufsperrren/auftun.: 1008

Die **Augen** sind der Liebe Pforte.: 425

Die **Augen** sind der Spiegel der Seele.: 425

Die **Augen** sind weiter als der Bauch.: 428

Einem die **Augen** einseifen.: 946

Vier **Augen** sehen mehr als zwei.: 622

Während er seine **Augen** schützte, wurde er auf die Ohren geschlagen. : 470

Wer die **Augen** nicht auftut, muss den Beutel auftun.: 138, 435, 447, 720, 767

**Augenfreund**, Rückenfeind.: 154

Der **Ausgang** krönt das Werk.: 1065

Er kommt gerade zum **Ausläuten**.: 1124

**Ausnahmen** bestätigen die Regel.: 1035

Aufs **Äußerste** getrieben werden.: 76

Man ist aufs **Äußerste** gebracht.: 505

Es gibt keinen **Ausweg** mehr.: 505

Gucken wie ein **Auto**.: 1021

## **B**

Die kleinen **Bächlein** fließen in die großen.: 645

Viele **Bächlein** machen auch einen Strom.: 1118

Für andere (einen anderen) ausbaden; das **Bad** hinaustragen, die Zeche bezahlen müssen.: 143

Auf die lange **Bank** schieben.: 854

Er kommt graziös daher, wie ein betrunken'ner **Bär**.: 1096

Was der **Bär** im Walde, ist die Stiefmutter daheim.: 758

Wenn der **Bär** auch noch so brummt, tanzen muss er doch.: 290

Steckt im **Bären** noch das Leben, kannst du nicht sein Fell weggeben.: 1106  
**Barmherzigkeit** ist größer als Recht.: 1111  
Der **Bart** kam früher als der Mann.: 153, 292  
Einem um den **Bart** gehen; wie die Katze um den heißen Brei.: 232  
Er spuckt nicht in seinen eigenen **Bart**.: 995  
Jemandem um den **Bart** gehen.: 567  
Voller **Bauch** lobt das Fasten.: 477  
Voller **Bauch** studiert nicht gern.: 184  
Ein reicher **Bauer** hat viele Schuldner; ein reicher Edelmann ist vielen Schuldner.: 105, 743,  
Gibt der **Bauer**, so sieht er sauer.: 78  
Tadeln kann jeder **Bauer**, besser machen wird ihm sauer.: 252  
Tadeln kann jeder **Bauer**, besser machen wird ihm sauer.: 781b  
Was versteht ein/weiß der **Bauer** von Safran?: 1223  
Wenn der **Bauer** nicht muss rührt er weder Hand noch Fuß.: 546  
Die dümmsten **Bauern** haben die dicksten Kartoffeln.: 812  
Den **Baum** erkennt man an der Frucht.: 256  
Der **Baum**, der oft knarrt, bricht nicht leicht.: 70  
Ein guter **Baum** gibt gute Früchte, aber ein schlechter Baum schlechte Früchte.: 1052  
Man muss den **Baum** biegen, solange er jung ist.: 525, 669  
Wenn der **Baum** sich bückt, springen die Hunde darüber.: 670  
Es ist nicht allen **Bäumen** eine Rinde gewachsen.: 28  
Sacht mit **Bedacht** hat's weit gebracht.: 585  
Wer sich zu sehr **beeilt**, verirrt sich unterwegs.: 1149  
Wer allzu viel **beginnt**, wird wenig schaffen.: 1149, 1171  
Wer viel **beginnt**, endet wenig.: 974, 1149  
Wer viel **beginnt**, zu nichts es bringt.: 974  
**Beharrlichkeit** führt zum Ziel.: 829  
Führt zur **Beicht'** des Fuchses Lauf, pass auf die Küken auf.: 944  
**Beichte** macht leichte.: 84, 556  
Geht es nicht mit dem **Beil**, so geht es mit dem Keil.: 1218  
Auf einem **Bein** lässt sich nicht laufen.: 1153  
Es hinkt niemand an eines Fremden **Bein**.: 500  
Je näher dem **Bein**, je süßer das Fleisch.: 1079  
So gut mit beiden **Beinen** im Stock als mit einem.: 222  
Böse **Beispiele** verderben gute Sitten.: 66, 691  
Er hat weder zu **beißen** noch zu brocken.: 185  
Nichts zu **beißen**/nagen und nichts zu brechen haben.: 928  
**Bekannt** ist halb gebüßt.: 84, 555  
Man **bekommt**, was man verdient.: 862  
Der nur hat **Bekümmernis**, der die Arbeit hasst.: 406  
Besser **beneidet**, als bemitleidet (beklagt).: 1114  
**Berg** und Tal kommen nicht zusammen, wohl aber die Menschen.: 483  
Der **Berg** hat eine Maus geboren.: 484  
Wenn der **Berg** nicht zum Propheten kommen will, muss der Prophet zum Berge gehen.: 881  
Er ist über alle **Berge**.: 210  
Es kreisen **Berge** und es kommen Zwerge.: 150, 548  
Goldene **Berge** (das Blaue vom Himmel) versprechen.: 567

Goldene **Berge**, das Blaue vom Himmel versprechen.: 488  
Hinter den **Bergen** leben auch Menschen.: 1103  
Viele sind **berufen**, aber wenige auserwählt.: 977  
Da haben wir die **Bescherung**! : 42  
Neue **Besen** fegen /kehren gut.: 1132  
Wenn der **Besen** verbraucht ist, weiß man, wozu er nützlich gewesen ist.: 244  
Erst **besinnen**, dann beginnen.: 272, 601, 602, 608  
Was man **besitzt**, oft wertlos scheint, verliert man es, wird es beweint.: 1000  
Einem **Besoffenen** und einem Narren muss man mit einem Fuder Heu aus dem Wege fahren.: 1098  
Was du heute kannst **besorgen**, das verschiebe nicht auf morgen.: 942  
**Besser** arm und glücklich als reich und unglücklich.: 1205  
**Besser** aufgeschoben als aufgehoben.: 1154  
**Besser** glücklich als schön.: 1205  
**Besser** spät als gar nicht.: 1154  
**Besser** stumm als dumm.: 1116  
**Besser** wenig und gut als viel und schlecht.: 1051  
Genug ist **besser** als zu viel.: 1078  
Das **Bessere** ist ein Feind des Guten.: 374, 702  
Das **Beste** kommt zum Schluss.: 1079  
Der erste **Beste**.: 341  
**Bete** und arbeite.:  
**Betrunkene** haben einen Schutzengel.: 1117  
Der **Betrunkene** kennt keine Gefahr.: 1117  
Der **Betrunkene** sagt, was der Nüchterne denkt.: 1168  
**Betrunkenen** und Narren müssen weichen Wagen und Karren.: 1098  
Wie man sich **bettet**, so liegt/schläft/ruht man.: 862  
Wie man sich **bettet**, so schläft man.: 354  
Blöde **Bettler** haben leere Säcke.: 530  
Ein **Beutel**, der nicht klingt, auch keine Freunde bringt.: 874  
Wenn der **Beutel** leidet, oft die Liebe scheidet.: 897  
**Biegen** oder brechen.: 576, 708  
Lieber **biegen** als brechen.: 448  
Er ist aus einem **Bischof** ein Müller geworden.: 1125  
Man soll den **Bissen** nicht größer machen als das Maul.: 51, 383  
Kein **Blatt** vor den Mund nehmen.: 177, 431  
Sich kein **Blatt** vor den Mund nehmen.: 824  
Gezielt ins **Blaue** und getroffen ins Schwarze.: 421  
Ins **Blaue** schießen.: 510  
Mancher schießt ins **Blaue** und trifft ins Schwarze.: 305  
Mancher schießt ins **Blaue** und trifft ins Weiße.: 596  
Außen vor **bleiben**.: 853  
Es **bleibt** dabei.: 207  
**Blick** erst auf dich, dann richte mich.: 352, 781a, 781b  
Unter den **Blinden** ist der Einäugige König.: 59  
Es findet wohl auch ein **Blinder** ein Hufeisen.: 1189  
Wie ein **Blinder** von der Farbe reden/sprechen.: 870

Blühender **Blödsinn**.: 870  
Sich eine **Blöße** geben (zuziehen).: 564  
Durch die **Blume** reden.: 450  
Eine **Blume** macht (noch) keinen Kranz.: 1141  
**Blut** und Wasser schwitzen.: 1060  
Junges **Blut**, spar' dein Gut.: 61  
Den **Bock** melken.: 45, 197  
Der **Bock** lässt wohl vom Bart, aber nicht von Art.: 279, 303  
Einen **Bock** schießen.: 305, 596  
Er hat einen **Bock** geschossen.: 540  
Er will den **Bock** melken.: 1062  
Es heißt den **Bock** melken.: 247  
Nachdem der **Bock** geschossen, kommt guter Rat geflossen.: 71  
Wird der **Bock** zu gut gefüttert, so wird er stöbig.: 296  
Einen kurz halten; kirre machen; ins **Bockshorn** jagen.: 449  
(**Borgen**)macht Freundschaft, Mahnen - Feindschaft.: 174  
**Borgen** macht Sorgen.: 732  
Wer will **borgen**, komme morgen.: 653, 736  
Wer gern **borgt**, bezahlt ungern.: 739  
**Böses** kommt geritten, geht aber weg mit Schritten.: 145, 494  
**Böses** straft sich selber.: 862  
Tue nichts **Böses**, so widerfährt dir nichts Böses.: 699  
Trink **Branntwein** und behalt den Verstand.: 1151  
Besitzt die **Braut** ein schön' Gesicht, braucht sie die halbe Mitgift nicht.: 1067  
Die **Bräutigame** gab's in Haufen, der richt'ge kam noch nicht gelaufen.: 899  
Der **Brei** wird nicht so heiß gegessen, wie er gekocht ist.: 123  
Wenn's **Brei** regnet, so habe ich keine Löffel.: 396  
Ein **Brennholzscheit** in Schönheit strahlt, wenn es geschmückt und schön bemalt.: 1217  
Was dich nicht **brennt**, das lösche nicht.: 857  
Was dich nicht **brennt**, sollst du nicht löschen.: 1222  
Die **Brille** suchen und sie auf der Nase haben.: 1033  
Er sucht die **Brille**, die er auf der Nase hat.: 671  
Es wird überall gut **Brot** gebacken.: 1103  
Gegessen **Brot**, vergessen Brot.: 698  
Ihr **Brot** verlieren die, die suchen nach Marzipan und Honigkuchen.: 885  
Mehr können als **Brot** essen.: 995  
Wer **Brot** hat, stirbt nicht vor Hunger.: 871  
Wer hungrig ist, dem ist kein **Brot** zu schwarz.: 871  
Wer nicht arbeiten will, der lass das **Brot** auch liegen still.: 1022  
Wes **Brot** ich esse, des Lied ich singe.: 1187  
Wenn zwei **Brüder** streiten, so tritt nicht dazwischen.: 1177  
Wenn zwei **Brüder** streiten, suche du das Weite.: 1177  
**Bruderzorn** - Höllenzorn.: 173  
Spuck niemals in den **Brunnen** rein, er will bei Durst dein Helfer sein.: 1152  
Wenn der **Brunnen** trocken ist, schätzt man erst das Wasser.: 1000  
Sich in die **Brust** werfen.: 550  
Ein offenes **Buch** sein.: 827

Anderer Leute **Bücher** sind schwierig zu lesen.: 821  
Wer **Bürge** bleibt, gibt die Schlüssel zu seinem Gut.: 1157  
**Bürgen** soll man würgen.: 382, 1157  
Wer **Bürgschaft** leistet, dem droht Verderben.: 1157  
**Busenfreund**.: 785  
Auch ohne **Butter** schmeckt das Brot, das lernt man sehr gut in der Not.: 1135  
**Butter** verdirbt nicht den Kohl.: 666  
Er lässt sich nicht die **Butter** vom Brot nehmen.: 995  
Schmelzen wie **Butter**/Schnee in der Sonne.: 976

## D

Ich bin nicht **dabei**.: 853, 989  
Jedes **Dach** hat sein Ungemach.: 369  
Weder **Dach** noch Fach.: 635  
Wer ein gläsern **Dach** hat, soll auf andere nicht mit Steinen werfen.: 77  
Wer ein gläsernes **Dach** hat, soll andere nicht mit Steinen bewerfen.: 29  
Ein **Dahastdu** in der Not ist besser als zehn Helfdirgott.: 1202  
Das ist der **Danaidenkorb**.: 159  
Es ist **dasselbe**, nur umgekehrt.: 621  
Einem den **Daumen** aufs Auge setzen; das Fell gerben; die Hölle heiß machen; den Kopf zurechtsetzen, waschen.: 137  
Einem hart zusetzen; den **Daumen** aufs Auge setzen.: 449  
Man muss sich nach der **Decke** strecken.: 916  
Sie stecken unter einer **Decke**, ziehen an einem Strange.: 822  
Wenn zwei unter eine **Decke** stecken, sprechen sie bald eine Sprache.: 1176  
Wer sich nicht nach der **Decke** streckt, dem bleiben die Füße unbedeckt.: 51  
Was ich **denk'** und tu', traue ich andern zu.: 308  
**Denke** viel, rede wenig und schreibe noch weniger.: 1186  
Zuerst **denke**, dann rede.: 601, 802  
Erst **denken**, dann reden (handeln).: 802  
Ums **Denken** kann man niemand kränken.: 463  
Mit jemanden **dick** sein.: 785  
Der **Dieb** fängt beim Kleinen an und hört beim Großen auf.: 310  
Der **Dieb** meint, es stehlen alle.: 308  
Ein **Dieb** baut dem andern keinen Galgen; hilft dem andern über den Zaun.: 307  
Ein **Dieb** hilft dem andern über den Zaun.: 11  
Kluger **Dieb** hält sein Nest rein.: 94  
Man hängt keinen **Dieb**, bevor man ihn hat.: 1215  
Wer einmal stiehlt, bleibt ein **Dieb**.: 320  
Kleine **Diebe** hängt man, große lässt man laufen.: 18, 313  
Nicht alle sind **Diebe**, die der Hund anbellt.: 337  
Angebotener **Dienst** ist halb umsonst (henkenswert, unwert).: 1185  
**Dienst** ist Dienst und Schnaps ist Schnaps.: 1026  
Ungebetener **Dienst** hat keinen (wenig) Dank.: 1185  
Das **Ding** hat einen Haken (einen Knoten).: 848  
Gut **Ding** will Weile haben.: 1180  
Jedes **Ding** hat sein eigenes Maß.: 910

Jedes **Ding** hat seine Zeit.: 860  
Jedes **Ding** hat zwei Seiten.: 345, 629  
Kein **Ding** ist so gering, dass es nicht nützen oder schaden kann.: 345, 379  
Wenn ein **Ding** geschehen ist, kommt guter Rat zu spät.: 835  
Wer einen hört, weiß ein **Ding** halb, wer zweie hört, weiß es ganz.: 1043  
Aller guten **Dinge** sind drei.: 108  
Drei **Dinge** gründen des Lebens Glück: Maß, Ordnung und Geschick.: 1158  
Drei **Dinge** sind zu fürchten: der Esel von hinten, das wilde Schwein von vorn und ein Tor  
(Narr) von allen Seiten.: 62  
Verbotene **Dinge** tut man am liebsten.: 966  
**Disteln** und Dornen stechen sehr, falsche Zungen noch viel mehr.: 1184  
**Doppelt** reißt nicht.: 666  
Es ist leichter ein **Dorf** zu vertun, als ein Haus zu gewinnen. : 667, 750  
Es ist leichter ein **Dorf** zu vertun, als ein Haus/eine Hütte zu gewinnen.: 932  
Das sind mir böhmische **Dörfer**.: 7, 539  
**Dorfleuten** genügt eine hölzerne Trompete : 1223  
Das ist mir wie ein **Dorn** im Auge.: 231  
**Dorn** und Distel stechen sehr, falsche Zungen noch viel mehr.: 1229  
**Dreckspatz** und Schmutzfink wirdt genannt, wem Reinlichkeit ist unbekannt.: 964  
**Dreckspatz**.: 964  
Vom **Drohen** stirbt niemand.: 167, 544  
Der **Dumme** hat's Glück.: 812  
Gegen **Dummheit** ist kein Kraut gewachsen.: 805  
Gegen **Dummheit** kämpfen Götter selbst vergebens.: 805  
Blauen **Dunst** vormachen.: 86  
**Durchbrennen**.: 597  
**Durchgehen**.: 597  
Tüchtig **durchprügeln**.: 598

## **E**

In seiner sich'ren **Ecke** sitzt manch ein tapfrer Recke.: 1077  
Der **Egoismus** besteht darin, sein Glück auf Kosten anderer zu machen.: 1032  
Die **Ehen** werden im Himmel geschlossen.: 388  
**Ehen** werden im Himmel geschlossen.: 348  
Lebt ein **Ehepaar** in Frieden, ist ihm ein Palast beschieden.: 1078  
Je mehr **Ehr**, je mehr Gefahr (Beschwer).: 152  
Bei **Ehre** ohne Brot leidet der Magen Not.: 1182  
**Ehre** fordert Schweiß.: 521  
**Ehre**, wem Ehre gebührt.: 189, 342, 361, 528  
Von der **Ehre** wirst du dir kein Frühstück kaufen können.: 1182  
Wächst die **Ehre** spannenlang, wächst die Torheit ellenlang.: 107  
Weder füllt **Ehre** den Magen, noch bedeckt sie des Arsches Blöße.: 1182  
Besser arm in **Ehren** als reich in Schanden.: 57, 229  
Lieber arm in **Ehren** als reich in Schanden.: 754  
Sich mit **Ehren** aus der Sache herausziehen.: 581  
Was nützt eine **Ehrenkron'** einem leeren Kochtopf schon.: 1182  
**Ehrlich** währt am längsten.: 699



Besser heut ein **Ei** als morgen eine Henne.: 1202  
Besser heute ein halbes **Ei** als morgen ein ganzes Huhn.: 883  
Das **Ei** will klüger sein als die Henne.: 462, 1214  
Ein **Ei** im Frieden ist besser als ein Ochs im Kriege.: 1078  
Ein **Ei** im Frieden verzehrt, ist besser als ein Huhn im Streit.: 1078  
Ein faules **Ei** verdirbt den ganzen Brei.: 157, 593  
Er gibt ein **Ei** für einen Ochsen.: 1125  
Er ist kaum aus dem **Ei** gekrochen.: 569  
Es fällt keine **Eiche** vom ersten Streiche.: 1142  
Ein **Eid** vom Freier ist nicht teuer.: 1140  
Bekümmere dich nicht um ungelegte **Eier**.: 857  
**Eigenlob** stinkt.: 514, 1216  
**Eile** langsam.: 1180  
**Eilen** macht oft Heulen.: 585  
Etwas **eilt** nicht.: 849  
**Einen** scheren.: 922  
**Einer** will hott, der ander wüst.: 674  
Hast du es dir **eingebrockt**, so iss es auch auf.: 1053  
Was man sich **eingebrockt** hat, muss man auch auslöffeln.: 260  
**Einigkeit** (Einheit) macht stark.: 1078  
Lerne das **Einmaleins** mit Fleiß, so wirst du aller Rechnung weis.: 6  
**Einochsen**.: 725  
**Einpauken**.: 725  
**Eins**, zwei, drei.: 1209  
**Eintracht** baut das Haus, Zwietracht reißt es nieder.: 1078  
**Eintracht** ernährt, Zwietracht verzehrt.: 1078  
**Eintracht** hat große Macht.: 423  
Schmiede das **Eisen**, solange es warm ist.: 525  
Das **ekelt** mich an.: 502  
In seinem **Elemente** sein.: 203  
Der **Elster** ein Ei stehlen! : 316  
Alles hat sein **Ende**.: 1066  
Am **Ende** der Welt leben.: 918  
Am **Ende** singt man das Hallelujah.: F  
Das **Ende** krönt das Werk.: F  
Das **Ende** trägt den Kranz davon.: F  
**Ende** gut, alles gut.: 1065, F  
Wer lügen will, vergesse vor **Ende** nicht seines Anfangs.: 1089  
Lieber **eng** und wohl als weit und weh.: 229, 301  
Jemanden in die **Enge** treiben.: 504  
Ein **Engel** auf der Straße, ein Teufel im Hause.: 888  
Es fliegt ein **Engel** durch das Zimmer.: 21  
Wer **entbehren** kann, ist glücklich. : 606, 748  
Schneller **Entschluss** bringt Verdruss.: 608  
Wer sich aufs **Erben** verlässt, ist verlassen.: 883  
Was du besitzt, dem kannst du trauen, auf **Erbgut** solltest du nicht bauen.: 883  
**Erfahren** kommt mit den Jahren.: 19, 334, 386

Ein **Erfahrener** ist besser als zehn Gelehrte.: 71, 192  
**Erfahrung** übertrifft Wissenschaft.: 1130  
Vom **Erhabenen** zum Lächerlichen ist nur ein Schritt.: 637  
Wer sich selbst **erhöht**, wird erniedrigt.: 1216  
**Ernst** mit Scherz trifft das Herz.: 451  
Einmal **ertappt** ist hundertmal schuldig.: 709  
Der **Ertrinkende** klammert sich an die Schlange.: 1212  
Der **Ertrinkende** klammert sich an einen Strohalm.: 1212  
Alles haarklein **erzählen**.: 827  
Weitläufig **erzählen**.: 4  
Den **Esel** suchen und darauf sitzen.: 1033  
Der **Esel** trägt das Korn in die Mühle und bekommt nur die Spreu.: 17  
Ein **Esel** ging in die Fremde und ein Esel kam heim.: 1119  
Ein **Esel** schimpft den andern "Langohr." Der Blinde spottet über den Lahmen.: 514  
**Esel** bleibt Esel.: 1119  
Man ruft den **Esel** nich zu Hof, als wenn er Säcke trage.: 975  
Man ruft den **Esel** zu Hof, nur dass er Säcke trage.: 294  
Schickt man den **Esel** über den Rhein, so kommt ein Langohr wieder heim.: 1119  
Solange der **Esel** trägt, ist er dem Müller wert.: 15  
Spiele einem **Esel** und er wird dazu furzen.: 1091  
Wenn es dem **Esel** zu wohl ist, geht er aufs Eis tanzen.: 46.  
Wenn es dem **Esel** zu wohl ist, geht er aufs Eis und bricht ein Bein.: 296  
Wer als **Esel** geboren ist, stirbt nicht als Pferd.: 1119  
Wer einen **Esel** gut füttert, dem furzt er ins Gesicht.: 987  
Ich zittere wie **Espenlaub**.: 777  
Zittern wie **Espenlaub**.: 819  
Selbst **essen** macht fett.: 432  
Vor **Essen** geht kein Tanz.: 65  
Geschenkter **Essig** ist besser als gekaufter Honig.: 589  
Besser **etwas** als gar nichts.: 871  
Lieber **etwas** als gar nichts.: 19, 56, 482  
Auf **ex** trinken.: 962

## **F**

Wer hoch zu stehen wähnt, ist seinem **Falle** nah.: 885  
Das bringt das **Fass** zum Überlaufen.: 1076  
Leere **Fässer** geben großen Schall.: 158, 545  
Jeder kann auf seine **Fasson** selig werden.: 1041  
Jeder soll nach seiner **Fasson** selig/glücklich werden.: 925  
Wer viel **fasst**, lässt viel fallen.: 226, 628  
Wer zu viel **fasst**, lässt viel fallen.: 1149  
Nach **Fasten** kommt Ostern.: 393  
Hier ist etwas **faul**.: 848  
Abends wird der **Faule** fleißig.: 61, 614  
**Faulheit** hat Armut zum Lohn.: 577  
**Faulheit** lohnt mit Armut.: 573  
Junge **Faullenzer**, alte Bettler.: 573

Die **Faust** im Sack machen.: 1050  
Die **Faust** war in der Tasch' geballt, drum ließ die Drohung ihn recht kalt.: 1050  
Die **Faust**/Fäuste in der Tasche ballen.: 1050  
Anderer **Fehler** sind gute Lehrer.: 223, 442, 807  
Wer einen **Fehler** gemacht hat und ihn nicht verbessert, begeht einen zweiten.: 937  
Man zahlt für manche **Feierei**, obwohl man selber nicht dabei.: 1227  
Am **Feiertag** gesponnen, hält nicht.: 639  
Viele **Feiertage** machen schlechte Werkeltage.: 445  
Das sind (alte) **Feigen** nach Ostern.: 1124  
Die viel **feilschen**, kaufen am wenigsten.: 967  
Ein alter **Feind** wird nie dein Freund.: 786  
Fliehendem **Feinde** baue goldene Brücken.: 321  
Kleine **Feinde** und kleine Wunden sind nicht zu verachten.: 238  
Das ist noch weit im **Felde**.: 188  
Das steht noch weit im **Felde**.: 43, 582, 731  
Aus der **Ferne** ist gut lügen.: 186, 486  
Wer in der **Ferne** pocht, schweigt in der Nähe.: 418, 544  
Ein viel zu üppig **Fest** ist giftig wie die Pest.: 1076  
Ist das **Fest** vorüber, wird der Heilige ausgelacht.: 1155  
**Fett** schwimmt oben.: 830  
Von seinem eigenen **Fett** zehren.: 914  
Der erste beim **Feuer** setzt sich am nächsten.: 535  
**Feuer** prüft das Gold, Unglück das Herz.: 1006  
Geschürtes **Feuer** und erzwungene Liebe sind noch nie gut bekommen.: 1109  
Ohne **Feuer** entzündet sich kein Strohhalme.: 524  
Wer ins **Feuer** bläst, dem fliegen die Funken in die Augen.: 404  
**Fiasko** machen.: 847  
Ein echter **Filz**.: 772  
Daran kann man sich die **Finger** verbrennen.: 1020  
Die **Finger** in etwas/im Spiel haben.: 853  
Ein **Finger** macht keine Hand, ein Balken keine Wand, ein Schwälbchen noch keinen Sommer.: 1141  
Gibt man ihm einen **Finger**, so will er die ganze Hand.: 607  
Man muss bisweilen fünf gerade sein lassen; durch die **Finger** schauen; ein Auge dabei zutun.: 366  
Wenn man einem den (kleinen) **Finger** reicht, so nimmt er die ganze Hand.: 1121  
Besser ein kleiner **Fisch** als nichts auf dem Tisch.: 56  
Der **Fisch** fängt vom Kopf zu faulen an.: 323  
Der **Fisch** sucht, wo es am tiefsten, der Mensch, wo es am besten ist.: 1034  
Ein **Fisch** nach Flusses Tiefe trachtet, der Mensch nur Überfluss beachtet.: 1034  
**Fisch** will schwimmen.: 1175  
Gekochtem **Fisch** hilft das Wasser nicht mehr.: 471  
Gekochtem **Fisch** hilft kein Wasser mehr.: 73.  
Leben wie ein **Fisch** im Wasser/wie die Made im Speck/wie eine Laus im Grind/wie im Himmel.: 912  
Lieber ein kleiner **Fisch** als nichts auf dem Tisch.: 19  
Weder **Fisch** noch Fleisch sein.: 1131

FrISChe **FISChe**, gute FISChe.: 942  
Große **FISChe** fressen die kleinen.: 148  
Man muss den **FISChe**n nicht das Schwimmen beibringen wollen.: 1214  
Das **FISCgericht** ist wie ein Gift, wenn's ohne Wein den Magen trifft.: 1175  
Aus einer leeren **Flasche** ist schlecht einschenken.: 1136  
Vom **Fleck** zum Zweck.: 467  
Sei mit dem **Flegel** sanft, so wird er grob, sei groß, so wird er sanft.: 1121  
Sich ins eigene **Fleisch** schneiden.: 903, 950  
**Fleiß** bringt Brot, Faulheit - Not.: 406, 577  
Viel **Fleiss** und wenig Gewissen macht den Beutel voll.: 100  
Auch die kleinste **Fliege** hat fünf Eingeweide.: 1019  
Er ärgert sich über die **Fliege** an der Wand.: 339  
Wilst du eine **Fliege** töten, sind Kanonen nicht vonnöten.: 1123  
Auch die **Fliegen** haben ihre Galle.: 1019  
Die **Flinte** ins Korn werfen.: 178  
Verhöhne den **Fluss** mit keinem Wort, eh' nicht erreicht des Ufers Hort.: 1215  
Warten, bis der **Fluss** abgeflossen sein wird.: 45  
Närrische **Frag'**, närrische Antwort.: 836  
Es ist noch die **Frage**.: 43, 188, 621, 731  
Besser zweimal **fragen** als einmal irgehen.: 937  
Das **Fragen** hat man umsonst.: 967  
**Fragen** kostet nichts.: 967  
**Fragen** steht frei.: 967  
Mit **Fragen** kommt man nach Rom.: 1230  
Wie man **fragt**, so wird man berichtet.: 29  
Die **Frau** kann mehr auslöffeln, als der Mann einscheffeln.: 887  
Die **Frau**, in der Kirche eine Heilige, ein Engel auf der Straße, eine Ziege auf dem Feld, eine Elster im Haus.: 752  
Eine **Frau** kann mit der Schürze mehr aus dem Haus tragen, als der Mann mit dem Erntewagen einfährt. : 519, 887  
Eine **Frau** wähle nicht mit den Augen, sondern mit den Ohren.: 889  
Eine stumme **Frau** wird nie geschlagen.: 836  
**Frau** und Mann sind ein Gespann.: 894  
Willst du eine **Frau** dir nehmen, so ziehe mehr die Ohren als die Augen zu Rate.: 373  
Die **Frauen** sind Heilige in der Kirche, Engel auf der Straße, eine Ziege auf dem Feld, eine Elster im Haus.: 752  
Die **Frauen** sind Heilige in der Kirche, Engel auf der Straße, Teufel im Hause, Nachtvögel am Fenster und Elstern an der Tür.: 752  
**Frauen** haben langes Haar und kurzen Sinn.: 38, 730  
**Frauen** und Geld regieren die Welt.: 44  
Ein **Frauenhaar** zieht stärker als ein Glockenseil.: 900  
Viele **Freier**, wenig Nehmer.: 364  
Viele **Freier**, wenig Nehmer.: 977  
**Freiheit** und Schwarzbrot! : 301  
Auf **Freud'** folgt Leid.: 1058  
Auf **Freud'** folgt Leid; auf Weh und Ach folgt Freude nach.: 393  
Der **Freund** unserer Freunde ist auch unser Freund.: 790

Ein alter **Freund** ist besser als zwei neue.: 789  
Ein alter **Freund**, ein neues Haus mir wahrhaft etwas Gutes scheint. : 679  
Ein neuer **Freund**, ein altes Haus mir wahrhaft etwas Gutes scheint.: 789  
Ein treuer **Freund** ist wie ein festes Zelt.: 788  
Einen **Freund** erkennt man in der Not.: 784  
Jedermanns **Freund** ist niemand's Freund.: 343  
Lieber einen **Freund** verlieren als einen Witz.: 1184  
Neuem **Freund** und altem Haus ist nicht viel zu trauen.: 243, 789  
Sag' mir, wer dein **Freund** ist, ich sag' dir, wer du bist.: 787  
Will ein **Freund** borgen, tröstet ihn nicht auf morgen.: 790  
Dicke **Freunde** sein mit jemanden.: 785  
Die nächsten **Freunde**, die schlimmsten Feinde.: 173, 323  
**Freunde** in der Not gehen hundert auf ein Lot.: 784  
**Freunde** sind doch immer zwei, Mann und Frau sind eins.: 894  
Glück bringt **Freunde**, Not stellt sie auf die Probe.: 784  
Tausend **Freunde**, das ist wenig, ein Feind, das ist viel.: 797  
Mit **Freundlichkeit** erreicht man mehr als mit Gewalt.: 1083  
**Freundschaft** für sich und Geschäft für sich.: 798, 852  
Geflickte **Freundschaft** wird selten wieder ganz.: 322, 472, 786  
**Friede** ernährt, Unfriede verzehrt, (zerstört):. 423  
**Frieden** seiner Asche.: 609  
Der **Frosch** kehrt wieder in den Pfuhl und säße er auch auf goldenem Stuhl.: 284  
Es sehnt der **Frosch** sich im Palast zurück nach Sümpfen und Morast.: 1044  
Setz einen **Frosch** auf goldnen Stuhl, er hüpfet doch wieder in den Pfuhl.: 1044  
Wo **Frösche** sind, da ist auch Wasser.: 830  
Gestohlene **Frucht** schmeckt süß.: 966  
**Früchte**, die man verwehrt, werden am meisten begehrt.: 966  
Verbotene **Früchte** schmecken am besten.: 966  
Verbotene **Früchte** schmecken süß.: 966  
Wo der **Fuchs** sein Lager hat, da raubt er nicht.: 94, 317  
Ein schlafender **Fuchs** fängt kein Huhn.: 282  
Jedem **Fuchs** gefällt sein Bau.: 1178  
Man fängt auch wohl den gescheitesten **Fuchs**.: 285, 312, 552  
Wenn der **Fuchs** anfängt zu predigen, sieh nach den Hühnern.: 944  
Wenn der **Fuchs** predigt, nimm die Gänse in Acht.: 390a  
Wo man es am wenigsten vermutet, springt ein **Fuchs** heraus.: 800  
Wo sich **Fuchs** und Hase gute Nacht sagen.: 918  
Wo es eben geht, ist gut **Fuhrmann** sein.: 32  
Ein kleiner **Funke** verbrennt einen ganzen Wald.: 1037  
Kleine **Funken** machen ein großes Feuer.: 1037  
Kleiner **Funke**, großes Feuer.: 839  
Das **Für** und Wider.: 936  
Die **Furcht** des Herrn ist aller Weisheit Anfang.: 129  
**Furcht** hat große Augen.: 434  
**Furcht** ist argwöhnisch.: 434  
Wo **Furcht**, da Scham.: 129, 412  
Aus einem **Furz** einen Donnerschlag machen.: 1063

Des Herrn **Fuß** düngt den Acker.: 12, 432  
Es hinkt niemand an eines anderen **Fuß**.: 219, 140, 1225  
Lieber schlecht gefahren als stolz zu **Fuß** gegangen.: 778  
Mit einem **Fuß**/Bein im Grabe stehen.: 834  
Mit einem **Fuße** im Grabe stehen.: 541  
Kalte **Füße** haben.: 819  
Hohl bis auf die **Fußsohl'**.: 185  
Gutes **Futter** gibt gute Butter.: 65  
Hat man kein anderes **Futter**, so schmeckt auch Brot und Butter.: 871

## **G**

Schnelle **Gabe** hat Gott lieb.: 763  
Unwillige **Gabe** verliert den Wert.: 157, 593  
**Gaben** macht der Wille gut. : 351, 617  
Wer nicht **galoppieren** kann, muss traben.: 1223  
Das ist **gang** und gäbe.: 193  
Dumm wie eine **Gans**.: 439, 668  
Dumm wie eine **Gans**/ein Esel/eine Kuh/ Stroh/Bohnenstroh.: 803  
Man muss die **Gans** erst fangen, ehe man sie brät.: 1106  
Wer eine **Gans** gewinnen will, mag schon einen Spatz wagen.: 1125  
Es flog ein **Gänschen** über den Rhein und kam als Gickgack wieder heim.: 198  
Es flog ein **Gänschen** wohl über den Rhein und kam als Geck wieder heim.: 1119  
Die jungen/kleinen **Gänse** wollen die alten/große zur Tränke führen.: 1214  
Überall gehen **Gänse** barfuß.: 1103  
Einem den **Garaus** machen; den Gnadenstoß versetzen.: 724  
In meines Urenkels Hauses **Garten**, da kannst du auf meine Hilfe warten.: 879  
Mit **Gassen** wird nichts geschaffen.: 20  
Der **Gast** ist wie ein Fisch, er bleibt nicht lange frisch.: 531  
Ein **Gast** kommt auf eine Weile und sieht weit auf eine Meile.: 534  
Ein ungebeter **Gast** ist so willkommen wie Rauch in den Augen.: 333  
Ungeladener **Gast** ist eine Last.: 532  
Die liebsten **Gäste** kommen von selbst.: 533  
Ungeladene **Gäste** gehören nicht zum Feste. : 333  
Ungeladene **Gäste** gehören nicht zum Feste.: 532  
Einem geschenkten **Gaul** sieht man nicht ins Maul.: 590  
**Geben** ist seliger als nehmen.: 594  
**Gebet** und Treue bringt niemals Reue.: 120  
Lange **geborgt** ist nicht geschenkt.: 334  
Die besten **Gedanken** kommen hinten nach.: 334  
Die guten **Gedanken** kommen zu spät in den Kopf.: 71  
Die guten **Gedanken** kommen zu spät in den Sinn.: 19  
**Gedanken** sind zollfrei.: 463  
Des Menschen **Gedicht** wird oft zu nicht.: 132  
**Geduld** bringt Huld.: 27  
Geduld überwindet alles.: 1207  
Mit **Geduld** bekommst du auch von unreifen Trauben Sirup.: 1207  
Mit **Geduld** schafft man alles.: 1207

Mit **Geduld** und Spucke fängt man eine Mücke.: 1207  
Mit **Geduld** und Zeit kommt man weit.: 1207  
Wer Geduld zeigt aller Orten, ist schon halber Meister worden.: 1207  
Die **Gefahr** ist bald vorüber.: 728  
Rede wenig, wenn auch wahr; viel reden bringt **Gefahr**.: 455  
Wer sich mutwillig in **Gefahr** begibt, kommt darin um.: 64  
Eine **Gefälligkeit** ist der andern wert.: 11, 587  
Benutze das **Gegenwärtige**, siehe im Voraus das Zukünftige und vergiss nicht das Vergangene.: 501  
Durch dick und dünn **gehen**.: 785  
Mit jemanden durch dick und dünn **gehen**.: 952  
Alles **geht** vorüber.: 1066  
Es **geht** weder hin noch her.: 1101  
Wer langsam **geht**, geht sicher (und weit).: 1180  
Bist auf die **Geige** du erpicht, vergiss dann auch den Bogen nicht.: 1075  
Nährt die **Geige** ihren Mann, so nimmt sie ihn zum Geiger an.: 13, 587  
Das **Geislein** hüpfte wie die Geis.: 689  
Der **Geizhals** hinterlässt lachende Erben : 1181  
Ins **Gelag** hinein reden. : 510, 683  
Bares **Geld** lacht.: 549  
Das fremde **Geld**, das bohrt dir doch in deine Taschen bald ein Loch.: 1226  
Er hat **Geld** wie Heu.: 655  
**Geld** allein macht nicht glücklich.: 1007  
**Geld** behält das Feld und spielt den Meister in der Welt.: 14  
**Geld** im Säckel dutzt den Wirt.: 98, 549  
**Geld** ist der größte Held und spielt den Meister in der Welt.: 660  
**Geld** ist die Lösung.: 650  
**Geld** ist ein guter Hauptschlüssel.: 1005  
**Geld** macht den Mann.: 549  
**Geld** regiert die Welt.: 549  
**Geld** verloren, nichts verloren; Ehre verloren, alles verloren.: 229, 710  
**Geld** will gezählt werden.: 662  
Ist das **Geld** die Braut, so taugt die Ehe selten etwas.: 101  
Jemanden das **Geld** aus der Tasche ziehen.: 1049  
Man kann kein **Geld** ausgeben, was man nicht bekommt.: 1221  
Am **Gelde** riecht man nichts.: 651  
Er versteht nicht mit dem **Gelde** umzugehen.: 665  
In **Geldsachen** hört die Gemütlichkeit auf.: 662  
So wie er **gelebt** hat, so ist er gestorben.: 927  
Die **Gelegenheit** beim Schopf (bei den Haaren) packen.: 1023  
**Gelegenheit** macht Diebe.: 182, 309, 409  
Wer die **Gelegenheit** nicht ergreift, der wird von ihr geschleift.: 1221  
Wer die **Gelegenheit** versäumt, dem wendet sie den Rücken zu.: 99, 566  
Wer die **Gelegenheit** versäumt, dem zeigt sie das Gesäß/den Rücken.: 1221  
Wer **gelehrt**, der ist wert.: 1173  
**Gelehrten** ist gut predigen.: 442  
**Gelernt** ist gelernt.: 1213

Ich **gelte** auch was.: 663  
Wer was will **gelten**, kommt selten.: 531  
**Gemach** geht man auch weit.: 1149  
**Gemach** geht weit.: 585  
**Gemach** und lebelang sind zwei Brüder.: 1180  
Nicht **gemuckt**! : 570  
Das ist auf mich **gemünzt**.: 779  
Schön **genug** und gar nicht klug.: 1092  
Nach jedermanns **Genügen** kann sich niemand fügen.: 343, 362  
Wer ihm **genügen** lässt, der ist reich genug.: 1220  
**Genügsamkeit** ist besser als Reichtum.: 1078  
Des einen **Genuss**, des andern Verdruss.: 465, 496  
Willst du den **Genuss**, so nimm auch den Verdruss.: 571  
Aufs **Geratewohl**.: 1  
**Gereden** und halten ist zweierlei.: 1202  
**Gern** oder ungern.: 537, 840  
Das **Gerücht** tötet den Mann.: 1056  
**Gesagt**, getan.: 843  
Leichter **gesagt** als getan.: 781b, 842, 1081  
Der **Gesandte** ist unverletzlich.: 1161  
Einem **Gesandten** droht keine Strafe.: 1161  
Früh **gesattelt**, spät geritten.: 1171  
**Geschehen** ist geschehen.: 959, 1155  
**Geschehen** ist heilig.: 73, 207, 248.  
Was **geschehen** ist, ist geschehen, das nur kannst du übersehen; was geschehen kann, weißt du nicht.: 501  
**Geschehenes** hat keine Umkehr.: 959  
**Geschenk** macht leibeigen.: 591  
Kleine **Geschenke** halten die Freundschaft warm.: 588  
Oft zeigt 'ne alte **Geschichte** ein völlig neues Gesichte.: 1147  
Es **geschieht** ihm recht!: 759  
Auf den **Geschmack** kommen.: 826  
Der **Geschmack** ist verschieden.: 54, 262, 371  
**Geschmack** an etwas/an einer Sache finden.: 826  
Jeder nach seinem **Geschmack**.: 826  
Viel **Geschrei** und wenig Wolle.: 150, 548, 845  
Weit vom **Geschütz** macht alte Kriegersleute.: 855  
Durch **Geschwätz** verrät die Elster ihr Nest.: 46, 455, 1116.  
Ein böser **Geselle** führt den andern in die Hölle.: 66  
Böse **Gesellschaft** verdirbt auch die alleradlichsten Gemüter.: 692  
Böse **Gesellschaft** verdirbt die guten Sitten.: 692  
Schlechte **Gesellschaft** verdirbt gute Sitten.: 692  
Schlechte **Gesellschaft** verdirbt guten Charakter.: 692  
Das **Gesetz** ist recht und gut, wenn ein Anwalt helfen tut.: 958  
Vor dem **Gesetz** sind alle gleich, manche allerdings gleicher.: 958  
**Gesetze** gelten nur für zukünftige Zeiten, nicht für vergangene.: 1138  
**Gesetze** haben keine rückwirkende Kraft.: 959



Das **Gesicht** erzählt, was das Herze quält.: 1094  
Das **Gesicht** verrät den Wicht.: 314  
Das **Gesicht** verrät, was man in sich hat.: 1094  
Ein freundlich **Gesicht**, das beste Gericht.: 103  
Ein freundliches **Gesicht** ist das beste Gericht.: 711  
Ein schönes **Gesicht** ist halbe Mitgift.: 1067  
Ein schönes **Gesicht** ist halbe Mitgift.: 1093  
Wie das **Gespinst**, so der Gewinst.: 48  
**Gesprochenes** verfliegt, das Geschriebene bleibt.: 1150  
Weder **gestochen** noch gehauen.: 124, 769  
Das kann mir **gestohlen** werden (bleiben).: 233  
Die **Gesundheit** schätzt man erst, wenn man krank ist.: 1000  
Frisch **gewagt** ist halb gewonnen.: 512  
**Gewalt** geht vor Recht.: 411  
**Gewalt** geht vor/über Recht.: 1014  
**Gewalt** und Zwang hat keinen Fortgang.: 1109  
Mit **Gewalt** bekommt man keinen Eidam und wider Willen keinen Freund.: 1109  
Über rohe **Gewalt** siegt Weisheit bald.: 1109  
Wenn **Gewalt** kommt, ist das Recht tot.: 1179  
Wer viel gereist ist und alt, kann lügen mit **Gewalt**.: 486  
Wo **Gewalt** Recht hat, da hat Recht keine Gewalt.: 411, 1179  
Nach Nürnberger **Gewicht** einnehmen und nach Erfurter auswägen, machet reich, aber mit wenig Ehren.: 1126  
Ein kleiner **Gewinn** ist besser als ein großer Verlust, Schaden.: 1105  
Lieber ein kleiner **Gewinn** als ein großer Verlust.: 56  
Besser in einem unverletzten **Gewissen** schlafen als in heiler Haut.: 1193  
Ein gutes (ruhiges) **Gewissen** ist ein sanftes Ruhekissen.: 1193  
Ein gutes **Gewissen** ist ein sanftes Ruhekissen.: 823  
Ein reines **Gewissen** haben.: 823  
Ein reines **Gewissen**, ein sanftes Ruhekissen.: 165  
Ein ruhiges **Gewissen** ist ein sanftes Ruhekissen.: 924  
Keine **Gewissensbisse** haben.: 823  
Böse **Gewohnheit** ist ein Rost, den sobald keine Feile ausraspeln kann.: 1166  
Böse **Gewohnheit** und Wanzen wird man schwer los.: 1166  
**Gewohnheit** ist die zweite Natur.: 1166  
**Gewohnheit** wird zur zweiten Natur.: 1166  
Jung **gewohnt**, alt getan.: 303  
Wie **gewonnen**, so zerronnen.: 55, 931  
Sei stumm, wenn du **gibst**; und sprich, wenn man dir gibt.: 604  
Doppelt **gibt**, wer bald gibt.: 763  
Bange machen **gilt** nicht.: 544  
Jeder **gilt**, so viel er hat.: 660  
Hinter dem **Gitter** schmeckt auch Honig bitter.: 301  
Ein **Glas**/einen/eins über den Durst trinken.: 954  
Glück und **Glas**, wie bald bricht das! : 637  
Sein **Glas** ist voll zum Überlaufen.: 1076  
Wer das **Glas** zerbricht, muss es bezahlen.: 1053

Zu tief ins **Glas** gucken/schauen.: 954  
 Der **Glaube** macht selig.: 718  
 Man muss eine **Glock** neben der anderen hören, um über das Geläute zu urteilen.: 1043  
 Jede **Glocke** hat ihren Klöppel.: 830  
 Wer nur eine **Glocke** hört, hört nur einen Ton.: 1043  
 Die **Glocken** klingen übel, die man sich selber läutet.: 1216  
 Wo geläutet wird, da sind **Glocken**.: 436  
 Auf gut **Glück** bricht oft das Genick.: 2  
 Auf gut **Glück** wagen.: 1  
 Das **Glück** für sich gepachtet haben.: 920  
 Das **Glück** gibt heute Heil und morgen Keil'.: 1203  
 Das **Glück** gibt unbeständig Gab', nimmt Geling auf und wieder auf.: 1203  
 Das **Glück** hilft dem Kühnen.: 512, 644  
 Das Glück ist flüchtig und krumm - es gibt und nimmt zurück.: 1204  
 Das **Glück** ist wandelbar.: 194  
 Das **Glück** schenkt nichts, es leihet nur.)  
 : 276  
 Dumm hats meiste **Glück**.: 812  
**Glück** bringt Neider, Unglück - Mitleider.: 413  
**Glück** erbt nicht.: 1204  
**Glück** fragt nicht nach Recht.: 236  
**Glück** fragt nicht nach Recht.: 930  
**Glück** hat Tück.: 2  
**Glück** ist der Dummen Vorwund.: 812  
**Glück** ist wie ein Ball, wer steigt, der fürchtet den Fall.: 1203  
**Glück** und Reichtum tragen ist die schwerste aller Plagen.: 938  
**Glück** und Unglück (Gewinn und Verlust) wandern auf einem Steg.: 55  
**Glück** und Unglück wandern auf einem Steg.: 276, 1058, 1203  
**Glück** und Unglück wohnen unter einem Dach.: 1203  
**Glück** zu! : 715  
 Morgens zeitig sich erheben, heißt dem **Glück** die Hände geben.: 969  
 Viel **Glück**!: 715  
 Wer das **Glück** hat, führt die Braut heim, und was am Galgen vertrocknen soll, ersäuft nicht.:  
 200  
 Wer das **Glück** hat, führt die Braut heim.: 28, 236, 348  
 Wer's **Glück** hat, dem fliegen die Enten gebraten in's Maul.: 930  
 Wer's **Glück** hat, führt die Braut heim.: 930  
**Glücklich** ist, wer wenig bedarf.: 1107  
**Gnade** vor Recht ergehen lassen.: 1111  
 Den **Gnadenstoß** (Genickfang) geben.: 1048  
 Es ist nicht alles **Gold**, was glänzt.: 87, 338  
 Was scheint unmöglich, das gelingt, wenn's **Gold** nur mit dem Finger winkt.: 1005  
 Gibt **Gott** ein Amt, so gibt er auch Verstand.: 128, 605  
 Wen **Gott** schickt, den macht er auch geschickt.: 128  
 Bescheert Gott den Hasen, so bescheert er auch den Rasen.: 902  
 Beschert **Gott** den Hasen, so beschert er auch den Rasen.: 115, 641  
 Bewahr' mich **Gott** vor meinen Freunden; vor meinen Feinden werde ich mich selbst hüten.: 234

Dem lieben **Gott** den Tag stehlen.: 45  
Der alte **Gott** lebt noch.: 111  
Er lebt wie der liebe **Gott** in Frankreich.: 933  
Es ist besser zu **Gott** reden, als zu seinen Heiligen.: 1055  
Fürchte **Gott** und den Herrn.: 162  
Genieße, was dir **Gott** beschieden; entbehre gern, was du nicht hast.: 748  
Gibt **Gott** Häschen, so gibt er auch Gräschen.: 902  
Gibt **Gott** Kinder, so gibt er auch Rinder.: 115, 611, 902  
**Gott** beschert wohl die Kuh, aber nicht den Strick dazu.: 122  
**Gott** gab das Steuer, aber der Teufel die Segel.: 872  
**Gott** gab's und der Teufel rauft es aus.: 872  
**Gott** gibt die Bürde nach den Schultern, die Kälte nach den Kleidern.: 112  
**Gott** gibt die Bürde nach den Schultern.: 902  
**Gott** habe ihn selig! : 609  
**Gott** ist der Waisen Vormund.: 114a  
**Gott** lässt Gnade vor Recht ergehen.: 110  
**Gott** lässt wohl sinken, aber nicht ertrinken. : 480  
**Gott** macht genesen und der Arzt holt die Spesen.: 496  
**Gott** mäßigt den Wind für das geschorene Lamm.: 112  
**Gott** mäßigt den Wind für das geschorene Lamm.: 217, 902  
**Gott** schütze mich vor meinen Freunden, mit meinen Feinden will ich schon selbst fertig werden.: 796  
**Gott** sorgt dafür, dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen.: 134  
**Gott** verlässt die Seinen nicht.: 109, 712.  
**Gott** widersteht den Hoffärtigen.: 134  
Hilf dir selbst, so hilft dir **Gott**.: 64, 122  
Jeder für sich, **Gott** für alle.: 119, 360  
Leben wie **Gott** in Frankreich.: 912  
Tröste **Gott** den Herrn, den der Knecht muss belehren.: 405, 462  
Was **Gott** beschert, ist unversehrt.: 348  
Was **Gott** spart in die Länge, das straft er mit Strenge.: 113  
Was **Gott** tut, ist wohl getan.: 133, 610  
Was man **Gott** entzieht, fällt dem Teufel zu.: 16  
Wem **Gott** wohl will, dem will Sankt-Peter nicht übel.: 126  
Wem's **Gott** gönnt, der wird schlafend reich.: 115  
Wen **Gott** strafen will, dem tut er die Augen zu.: 127  
Wenn **Gott** der Mann gefällt, so gefällt ihm auch des Mannes Werk.: 1110  
Wer auf **Gott** vertraut, der hat auf keinen Sand gebaut.: 130  
Wo der liebe **Gott** eine Kirche baut, da baut der Teufel eine Kapelle daneben.: 116, 394  
Das **Gras** wächst, wenn der Hengst tot ist.: 516, 614  
Er hört das **Gras** wachsen, die Flöhe husten, die Mücken niesen.: 995  
Wenn das **Gras** wächst, ist der Hengst tot.: 396  
Eine **Grille** haben.: 828  
**Groß** genug, und doch nicht klug.: 153, 237  
**Großmaul** ist zum Handeln faul.: 856  
Komm, **Großpapa**, ich will dir deine Vorfahren zeigen.: 1214  
Wer andern eine **Grube** gräbt, fällt selbst hinein.: 782

Ein **Grünschnabel**.: 569

**Grünschnabel**.: 9

**Gucken** kostet nichts.: 1073

Mit **Gulden** findet man überall den Weg.: 1230

Etwas ist nach meinem/seinem **Gusto**.: 925

Großes **Gut**, große Sorge.: 648

**Gut** für alles, gut für nichts.: 1145

Kein **Gut** ohne Mühe.: 700

Übel gewonnen **Gut** kommt selten an die Sonne.: 1226

Unrecht **Gut** gedeiht nicht.: 10, 557

Was **gut** für dich ist, ist auch gut für mich.: 1108

Wenig **Gut**, feichtes Blut. : 646

Wenig **Gut**, leichtes Blut.: 481

Jemandem alles **Gute** wünschen.: 884

Des **Guten** hat man nie zu viel.: 666

## **H**

Er lässt sich deswegen kein graues **Haar** wachsen.: 580

**Haar** und Unglück wachsen über Nacht.: 118, 220, 494

Langes **Haar**, kurzer Sinn.: 153

Man kämmt vergeblich, wo kein **Haar** ist.: 1136

Die **Haare** stehen mir zu Berge.: 777

Er hat **Haare** auf den Zähnen.: 1020

**Haare** auf den Zähnen haben.: 829

Sich in den **Haaren** liegen.: 420

Ein "**Hab'** ich" ist besser als ein "**Hätt'** ich".: 1202

Ein "**Hab'** ich" ist besser als ein "**Hätt'** ich".: 883

**Habgier** bringt den Sack zum Reißen.: 885

Ein dürre **Habich** ist besser als ein fetter Hättich.: 1202

Sich (bei jemandem) die **Hacken** ablaufen.: 75

Der **Hahn** ist kühn auf seinem Mist.: 358, 855

Es kräht kein **Hahn** danach.: 271

Es kräht kein **Hahn** nach ihm.: 210

Selbst ein **Hahn** lässt sich bewegen, den Glücklichen ein Ei zu legen.: 930

Was ein guter **Haken** werden will, krümmt sich bei Zeiten.: 26, 303, 525

**Halbwegs**.: 560

Aus vollem **Hals** schreien.: 506

Einem über den **Hals** kommen.: 504

**Hals-** und Beinbruch; viel Glück, gutes Gelingen.: 657

Versprechen ist eins und **Halten** ein anderes.: 364

Goldener **Hammer** bricht eisernes Tor.: 14, 1005

Besser einmal helfen mit der **Hand** als zweimal mit dem Mund.: 856

Die **Hand** juckt ihm.: 680

Eine fleißige, geschickte **Hand** findet Brot in jedem Land.: 187

Eine **Hand** wäscht die andere.: 11

Er kommt ihm zur **Hand**.: 822

Fleißige **Hand** erwirbt des Faulen Land. : 577

Gebende **Hand** hat viele Freunde.: 795  
Lass deine linke **Hand** nicht wissen, was die rechte tut.: 681, 996  
Von der **Hand** in den Mund leben.: 909  
Von der **Hand** zum Mund verschüttet mancher die Suppe.: 188, 396 582, 855  
Alle **Hände** voll zu tun haben.: 864  
Man hat alle **Hände** voll zu tun.: 503  
Seine **Hände** in Unschuld waschen.: 853  
Im **Handel** hört alle Freundschaft auf.: 798  
Im **Handel** sind alle Menschen die bittersten Feinde.: 798  
Wer **Handel** treibt und nichts versteht, dess Geld im Flug von dannen geht.: 1211  
Ein **Handwerk** gibt Brot bis zum Tod.: 1173  
Ein **Handwerk** hat einen täglichen Pfennig.: 1173  
Jegliches **Handwerk** nährt seinen Mann.: 1173  
Mit einem **Handwerk** kommt man weiter als mit tausend Gulden.: 1173  
Wer ein **Handwerk** kann, findet überall sein Brot.: 1173  
Man **hängt** keinen zweimal.: 222, 295, 363, 630  
Eigensinniger **Hans**.: 195  
**Hans** in allen Gassen.: 995  
**Hans** ist seiner Grete wert.: 1122  
Was **Hänschen** nicht lernt, das lernt Hans nimmermehr.: 26  
Was **Hänschen** nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.: 525  
Mit **Harren** und Hoffen hat mancher getroffen.: 3  
Da liegt der **Hase** im Pfeffer! : 42  
Der **Hase** im Gebüsch ist noch kein Braten.: 1106  
Ein beschossener **Hase** flieht vor jedem Gebüsch.: 71  
Sitzen wie der **Hase** im Kraut.: 912  
Wo man es am wenigsten erwartet, springt oft der **Hase** aus dem Busch (Klee, Graben).: 800  
Wer nach zwei **Hasen** jagt, fängt keinen.: 628  
Ein **Hasenherz** im Wolfspelz tragen.: 1077  
Es (Das) ist ja keine **Hasenjagd**.: 1195  
Was man **hat**, das achtet man nicht.: 1000  
Was man **hat**, das wird man satt.: 616, 694  
Wer nichts **hat**, gilt nichts.: 647  
Es schaut in seinem eignen **Haus** ein jeder wie ein Großer aus.: 1077  
Gut ist ein neues **Haus** und ein alter Freund. : 749  
Weder **Haus** noch Hof.: 635  
Wenn das **Haus** fertig ist, wird das Gerüst abgebrochen.: 1091  
Wer etwas ausschlägt, kann warten bis man's ihm ins **Haus** trägt.: 1221  
Wer sein **Haus** verkaufen will, putzt den Giebel.: 1087  
Im **Hause** eines Gehenkten soll man nicht vom Stricke sprechen.: 458  
Hohe **Häuser** sind gewöhnlich unterm Dache leer.: 153, 237  
Es ist kein **Häuslein**, es hat sein Kreuzlein.: 369  
Aus der **Haut** fahren.: 1060  
Er ist mit heiler **Haut** (mit einem blauen Auge) davongekommen.: 210  
Man soll die **Haut** nicht verkaufen, bevor der Bär gestochen ist.: 1106  
Die **Hechte** im Teich lassen die Fische nicht faul werden.: 447, 546, 775  
**Hehler** sind Stehler.: 311

Jedem **Heiligen** sein Licht (seine Kerze).: 361  
Kein **Heiliger** so klein, er will seine eigene Kerze. : 361  
Es gibt ein **Heilmittel** für alles, außer für den Tod.: 1196  
Wo **Heirat** viel zu spät geschieht, man sehr oft Waisenkinder sieht.: 896  
Fürs **Heiraten** eine Nacht, fürs Nachdenken ein Jahr.: 895  
Das ist keinen roten **Heller**/keinen Pfifferling wert.: 1027  
**Heller**, lass den Pfennig sitzen.: 189  
Was zum **Heller** gemünzt ist, kann kein Taler werden.: 303  
Das **Hemd** ist näher als der Rock.: 97, 349, 792  
Ich habe kein **Hemd** in dieser Wäsche.: 853, 989  
Eine **Henne** kann mehr auseinander scharren, als sieben Hähne zusammentragen.: 887  
**Hennen**, die viel gackern, legen wenig Eier.: 856  
Eigener **Herd** ist Goldes wert.: 358, 751  
Ein kleiner **Herd** braucht wenig Holz.: 634  
Man muss nicht **Hering** rufen, ehe man ihn im Netz hat.: 1215  
Besser ein kleiner **Herr** als ein großer Knecht.: 1148  
Besser ein magerer **Herr** als ein fatter Knecht.: 1148  
Daheim ist einer ein **Herr** und König, draußen ein Diener.: 1077  
**Herr** Habenichts.: 185  
Neu **Herr**, neu Recht.: 893  
Sein eigener **Herr** sein.: 913  
Wie der **Herr**, so der Knecht.: 48  
Die **Herren** sind am klügsten, wenn sie vom Rathause kommen.: 19  
Man kann nicht zweien **Herren** zugleich dienen.: 626  
Mit großen **Herren** - seidene Worte.: 106  
Mit großen **Herren** ist nicht gut Kirschen essen.: 106  
Neu **Herren**, neu Regiment.: 893  
Neue **Herren** machen neue Wetten/Gesetze.: 893  
Strenge **Herren** können nicht lange gewähren.: 490b  
Wenn die **Herren** sich raufen, müssen die Bauern Haar lassen.: 465  
**Herrenbitten** ist gebieten.: 274  
**Herrengunst** und Lautenklang klinget wohl, aber währt nicht lang.: 52  
Er möchte den lieben **Herrgott** in die Schule nehmen.: 462  
Geh' zum **Herrn** und nicht zum Knecht.: 1055  
Alles, was das **Herz** begehrt.: 825  
Das **Herz** auf der Zunge haben.: 827  
Das **Herz** fällt/sinkt/rutscht einem in die Hose.: 819  
Ein weiches (gutes, warmes, goldenes) **Herz** haben.: 868  
Wem das **Herz** voll ist, dem geht der Mund über.: 141, 461  
Wes das **Herz** voll ist, des geht (läuft) der Mund über.: 827  
Williges **Herz** macht leichte Füße.: 299  
Was dem **Herzen** gefällt, das suchen die Augen.: 142, 395, 407  
Was von **Herzen** kommt, das geht zu Herzen.: 818  
**Heuchler**, Schmeichler.: 154  
**Heute** mir, morgen dir.: 943  
**Heute** rot, morgen tot.: 220  
Zu Gottes **Hilfe** gehört Arbeit.: 122

Nimmt das **Him** an Klugheit zu, kommt die Zunge mehr zur Ruh'. : 999  
Den **Himmel** auf Erde haben.: 933  
Der **Himmel** ist uns überall gleich nahe.: 1103  
Nicht (einfach) vom **Himmel** fallen.: 865  
Wenn der **Himmel** einfällt, so kriegen wir einen großen Hühnerkorb.: 1040  
Wenn der **Himmel** fällt, so ist's um die armen Sperlinge geschehen.: 1040  
Wenn der **Himmel** herunterfiele, wäre es leicht, die Vögel zu fangen.: 1040  
Aus allen **Himmeln** fallen/stürzen.: 865  
**Hirnverbrannt** sein.: 813  
Wenn die **Hirten** sich raufen (zanken), hat der Wolf gewonnenes Spiel.: 85  
**Hochmut** (Eitelkeit) kostet uns mehr als Hunger, Durst und Kälte.: 490a  
**Hochmut** kommt vor dem Fall.: 490b, 542, 885  
Der **Hochzeitstag** ist dir das Morgen des letzten Tages ohne Sorgen.: 951  
**Hoffen** und Harren macht manchen zum Narren.: 2  
**Hoffen** und Harren macht manchen zum Narren; aber mit Harren und Hoffen hat mancher getroffen.: 104  
**Hoffnung** erhält, wenn Unglück fällt.: 3  
Wer von **Hoffnung** lebt, stirbt vom Fasten.: 2  
**Höflichkeit** ist ein goldener Schlüssel, der alle Türen öffnet.: 1230  
Gespalten **Holz** fängt gern Feuer.: 945  
Gespalten **Holz** fängt leicht Feuer.: 214.  
Gespaltenes **Holz** fängt leicht Feuer.: 404  
Krummes **Holz** gibt gerades Feuer.: 651, 675  
Krummes **Holz** gibt gerades Feuer. : 776  
Nicht jedes **Holz** lässt sich zu Bolzen drehen.: 344  
Wo **Holz** gehauen wird, da fallen Späne.: 273, 398, 673  
Vom **Hölzchen** aufs Stöckchen kommen.: 827  
**Honig** im Munde, Galle im Herzen.: 154, 593  
Kaum jemals tropft der **Honig** munter so einfach aus dem Himmel runter.: 865  
Wo **Honig** ist, da sind auch Fliegen.: 209, 403  
An ihm ist **Hopfen** und Malz verloren.: 197, 1062  
Da ist **Hopfen** und Malz verloren.: 247  
**Hör** viel, red wenig, trau noch weniger.: 1186  
Einem **Horcher** an der Wand gibt man einen Dreck in die Hand.: 1188  
Wer **horcht**, bekommt das, was knarret.: 1188  
Wer nicht **hören** will, muss fühlen.: 442  
Wer nicht **hören** will, muss fühlen.: 806  
**Hörensagen** hat oft gelogen.: 390b  
Ich habe es vom **Hörensagen**.: 1074  
Dem guten **Hörer** halbes Wort.: 1129  
Er hat sich die **Hörner** noch nicht abgestoßen.: 569  
Wenn du **hörst**, was einer klagt, so hör' auch, was der andere sagt.: 1043  
In die **Hose** gehen.: 847  
**Hü** und hott ziehen.: 674  
Ein blindes **Huhn** findet auch (ein)mal ein Korn.: 1189  
Das **Hühnchen** gibt der Henne Rat.: 1214  
**Hühner**, die viel gackern, legen wenig Eier.: 459

Kluge **Hühner** legen auch in die Nesseln.: 131, 553  
**Hummeln** im Hintern haben.: 866  
Da ist der **Hund** begraben! : 42  
Der **Hund** bellt den Mond an, aber der Mond scheint fort.: 1085  
Der **Hund** bellt den Postwagen an, der ruhig weiter fährt.: 1085  
Der **Hund** bellt gegen den Sonnenschein, und dennoch scheint die Sonne rein.: 1085  
Der **Hund** ist daheim am stolzesten.: 1077  
Der **Hund** ist tapfer auf seinem Hof.: 358  
Ein **Hund** bellt den Bischof an, wenn er ihn nicht kennt.: 1085  
Ein **Hund**, der bellt und beißt, hat keine zerfetzten Ohren.: 949  
Er ist bekannt wie ein bunter **Hund**; wie ein böser Schilling.: 283  
Es hat einen **Hund**.: 848  
Jemanden niederschließen wie einen tollwütigen/räudigen **Hund**.: 986  
Leben wie ein **Hund**.: 905, 934  
Wenn man den **Hund** schlagen will, so hat er Leder gefressen.: 74  
Wer meinen **Hund** schlägt, liebt mich nicht.: 529  
Böse **Hunde** haben gewöhnlich zerbissen Fell (zerzauste Ohren).: 82  
**Hunde**, die bellen, beißen gewöhnlich nicht.: 544  
**Hunde**, die viel bellen, beißen gewöhnlich nicht.: 163  
Viele **Hunde** sind des Hasen Tod.: 624  
**Hundeleben**.: 934  
Er ist mit allen **Hunden** gehetzt.: 684  
Ganz typisch ist bei bissigen **Hunden**, sie laufen immer herum mit Wunden.: 949  
Mit gezwungenen **Hunden** ist nicht gut (ist übel, schlecht) jagen.: 1109  
Das **Hündlein** lernt vom Hunde bellen.: 1086  
**Hunger** ist der beste Koch.: 474  
**Hunger** treibt den Wolf ins Dorf.: 475  
**Hunger** tut weh.: 473  
Wer nicht arbeiten will, der muss **Hunger** sehen.: 1022  
An den **Hungerpfoten** saugen.: 877  
Auf der **Hut** sein.: 426  
Gute **Hut** schützt Hab' und Gut.: 63  
Er ist unter dem **Hute** nicht richtig.: 439  
Mit dem **Hute** in der Hand kommt man durch das ganze Land.: 1230  
Andere **Hütten**, andere Sitten.: 508  
Schlechte **Hütten**, gute Sitten.: 229

## **I**

Das **Ich** und Mich, das Mir und Mein regiert in dieser Welt allein.: 90, 792  
**Irgendwie**.: 560  
**Irren** ist menschlich!: K, 131, 551  
**Irrtum** vorbehalten! : 552

## **J**

Wer andere **jagt**, muss selber laufen.: 782  
Wer andere **jagt**, muss selbst laufen.: 82  
Neu **Jahr**, neu Haar.: 1132  
Jede **Jahreszeit** hat ihre Freuden; jede Jahreszeit hat ihre Leiden.: 240



Was dich nicht **juckt**, das kratze nicht.: 233, 857  
Wen es **juckt**, der kratzt sich.: 779  
Wo es **juckt**, da kratzt man.: 142  
Einem einen **Judaskuss** geben.: 1228  
(Die) **Jugend** weiß nicht, (das) Alter kann nicht.: 1040  
Die **Jugend** muss sich austoben.: 553  
**Jugend** hat keine Tugend und auch Alter schützt vor Torheit nicht.: 553  
**Jugend** hat keine Tugend.: 41  
**Jugend** muss austoben.: 41  
Lerne in der **Jugend**, wenn du willst weise sein im Alter.: 525  
Wenn die **Jugend** wüsste und das Alter könnte! : 41, 616  
Wild in der **Jugend** bringt im Alter keine Tugend.: 41  
Alte **Jungfer** bleiben.: 837  
Eine schöne **Jungfer** hat den Brautschatz im Antlitz.: 1093  
Was dem **Jupiter** erlaubt ist, ist den Ochsen noch lange nicht erlaubt.: 783

## **K**

Schöner **Käfig** nährt den Vogel nicht.: 65  
Von einem **Kahlen** ist böses Haar rupfen.: 1136  
Wo nichts ist, hat auch der **Kaiser** sein Recht verloren.: 481  
Wo nichts ist, hat der **Kaiser** sein Recht verloren.: 1136  
Als **Kalb** zog's in die Welt hinaus, als Rindvieh kehrt's zurück nach Haus.: 1119  
Wer als **Kalb** in die Fremde geht, kommt als Kuh heim.: 1119  
Wohltaten schreibt man nicht in den **Kalender**; Böses schreibt man in Stein, Gutes in Sand.: 697  
Über einem **Kamm** geschoren.: 514  
Da **kann** man alt werden oder gar sterben.: 880  
Man **kann**, was man will, wenn man will, was man darf.: 299  
Die **Kapuze** liegt schon bereit, doch zum Mönch ist es noch weit.: 820, 1127  
**Katz** und Hund verträgt sich nicht.: 982  
Der **Katze** Scherz, der Mäuse Tod.: 783  
Die **Katze** lässt das Mäusen nicht.: 980  
Die **Katze** möchte der Fische wohl, will aber die Füße nicht nass machen.: 20, 559  
Geschäftig wie eine **Katze**, die sieben Töpfe zu lecken hat.: 503  
Geschäftig wie eine **Katze**, die sieben Töpfe zu lecken hat.: 995  
Man jagt die **Katze** zu spät vom Speck, wenn er gefressen ist.: 19  
Wenn die **Katze** aus dem Haus ist, tanzen die Mäuse. : 753  
Wenn die **Katze** nicht zu Hause ist, tanzen die Mäuse auf den Tischen und Bänken.: 300  
Wie die **Katze** um den heißen Brei schleichen.: 450  
Falsch wie die **Katzen**; vorne lecken, hinten kratzen.: 593  
Von alten **Katzen** lernen die jungen mäusen.: 1086  
Den **Katzenschwanz** streicheln.: 232, 419  
Man muss es in **Kauf** nehmen.: 571  
Es gibt mehr törichte **Käufer** als Verkäufer.: 1087  
Viele **Käufer** machen die Ware teuer.: 1194  
Der **Kaufmann** feiert stets ein Fest, wenn sich ein Dummkopf blicken lässt.: 1071  
Der **Kaufmann** gleicht dem Jäger gut, sucht Opfer, die nicht auf der Hut.: 1071  
Ein **Kaufmann** ohne Verstand, da liegt der Schaden auf der Hand.: 1211

Auf tiefster **Kehle** schreien.: 506  
Sich die **Kehle** anfeuchten/ölen/schmieren.: 954  
Ein **Keil** treibt den andern.: 1057  
Bei **Kerzenschein** gleicht eine Ziege einem Mädchen.: 1134  
Jemanden auf dem **Kieker** haben.: 1017  
Das **Kind** mit dem Bade ausschütten.: 178  
Je lieberes **Kind**, je schärfere Rute.: 79  
Nachdem das **Kind** ertrunken ist, deckt man den Brunnen zu.: 71  
Wenn das **Kind** tot ist, hat die Gevatterschaft ein Ende.: 471  
Gebrannte **Kinder** scheuen das Feuer.: 71  
Gute **Kinder** gewähren Freud', böse Kinder bringen Leid.: 688  
**Kinder** und Narren sagen wahr.: 440  
Kleine **Kinder** machen Kopfweh, große machen Herzweh.: 690.  
Neun **Kinder** passen auf den Schoß einer Mutter, aber eine Mutter passt nicht auf den Hof von neun Kindern.: 1174  
Viel **Kinder**, viel Vaterunser.: 115  
Viel **Kinder**, viel Vaterunser; viel Vaterunser, viel Segen.: 687  
Wenn **Kinder** und Narren zu Markte gehen, lösen die Krämer Geld.: 1071  
Wenn's den **Kindern** gut geht, denken sie nicht an die Eltern.: 335  
Je näher die **Kirche**, desto später hinein.: 93  
Arm wie eine **Kirchenmaus**.: 185, 479  
**Klagen** füllen nicht den Magen.: 117, 507  
**Klagen** füllen nicht den Magen.: 507  
**Klagen** füllen nicht den Wagen.: 495  
Ohne **Kläger** kein Richter.: 1137  
Das **Klappern** gehört zum Handwerk.: 158, 327  
Das **Kleid** (Kapuze) macht (noch) keinen Mönch.: 820  
Das **Kleid** macht keinen Mönch.: 1127  
**Kleider** machen Leute; doch das Kleid allein macht nicht den Mann.: 340  
Wer sich mengt unter die **Kleie**, den fressen die Säue.: 565  
**Klein**, aber fein.: 238  
**Klein**, aber tapfer.: 1104  
Wer das **Kleine** nicht ehrt, ist des Großen nicht wert.: 664  
**Kleinigkeits**-krämer.: 4  
**Kleinigkeitskrämer**.: 766  
**Kleinvieh** macht auch Mist.: 832  
In einer **Klemme** sein; zwischen Tür und Angel, zwischen Hammer und Amboss stecken.: 205  
Wer hoch **klimmt**, fällt hart.: 427  
Wer **klopft**, dem wird geöffnet.: 686  
Auf einen groben **Klotz** gehört ein grober Keil.: 723, 806  
Es ist daraus nicht **klug** zu werden.: 696  
Est ist daraus nicht **klug** zu werden.: 848  
**Knall** und Fall.: 467  
Besser ein großer **Knecht** als ein kleiner Herr.: 301  
Aus sämtlichen/allen **Knopflöchern** gucken/schauen/sehen.: 1021  
Jemanden einen **Knüppel** zwischen die Beine werfen.: 972  
Der **Koch** wird vom Geruch satt.: 398

Viele **Köche** versalzen den Brei.: 433  
**Kohl** und Kohl ist zweierlei.: 869  
Auf glühenden **Kohlen**/auf Nadeln sitzen.: 1025  
Er **kommt** so selten, dass man es aufschreiben muss.: 531  
Erstens **kommt** es anders und zweitens, als man denkt.: 800  
Es **kommt** darauf an.: 621  
Etwas **kommt** wie gerufen.:  
Von nichts **kommt** nichts.: 881  
Was leicht **kommt**, geht leicht.: 1180  
Wer zuerst **kommt**, mahlt zuerst.: 535, 882  
Wenn ich nur **könnte**, wie ich es möchte.: 992  
Wer den **Kontakt** mit Wasser meidet, nie Angst vor den Ertrinken leidet.: 924  
Anderer **Kopf**, andere Gedanken.: 821  
Er ist auf den **Kopf** gefallen.: 8, 994  
Er ist nicht auf den **Kopf** gefallen.: 95, 995  
Hohl im **Kopf**.: 813  
Jemandem schwirrt der **Kopf**.: 993  
**Kopf** und Kragen riskieren/wagen/aufs Spiel setzen.: 876  
Leicht findet ein einziger **Kopf** eine Stütze.: 1144  
Man kann nicht mit dem **Kopf** durch die Wand rennen.: 517  
Niemand, der verlor den **Kopf**, weint um seinen Haaresschopf.: 293  
Trägt einer gar zu hoch den **Kopf**, so ist er wohl ein eitler Tropf.: 139  
Wer einen **Kopf** hat, bekommt auch einen Hut.: 644  
Wer einen **Kopf** hat, bekommt bald einen Hut.: 273, 464  
In kleinem **Kopfe** wohnt großer Verstand : 1104  
Jeder lebt nach seinem **Kopfe**.: 245, 355, 359, 469  
Viel **Köpfe**, viel Sinne.: 245, 469  
Was man nicht im **Kopfe** hat, muss man in den Beinen haben.: 465  
Allzu viel wissen macht **Kopfweh**.: 993  
Man soll das **Korn** nicht essen, ehe es gesät ist.: 915  
Wie das **Korn**, so das Mehl.: 926  
Ein schlechter **Korporal**, der nicht denkt General zu werden.: 1128  
Manch **Korporal** träumt in der Nacht, dass man zum General ihn macht.: 1128  
**Koste** es, was es wolle.: 876  
Keine **Kosten** und Mühen sparen.: 876  
Es geht an den **Kragen**.: 505  
Man sieht auf den **Kragen**, aber nicht in den Magen.: 180  
Eine bunte **Krähe** macht keinen Winter.: 1141  
Eine **Krähe** hackt der andern kein Auge aus. : 302, 307  
An der **Krämer** Schwören und der Weiber Zähren soll sich niemand kehren.: 39  
Ist der **Kranke** genesen, so zahlt man ungern die Spesen.: 125, 600  
Den **Kranken** fragt man, dem Gesunden gibt man.: 144  
Langwierige **Krankheit**, sicherer Tod.: 146  
Gegen etwas ist kein **Kraut** gewachsen.: 1057  
Ein magischer **Kreis**/Zirkel.: 957  
Hintern **Kreuz** spukt der Teufel.: 116  
Sein **Kreuz** hat jeder.: 835

Kein **Kreuzer**, kein Schweizer.: 647  
Der **Krieg**, der findet niemals statt, steht auf dem Feld nur ein Soldat.: 1141  
Sei nicht faul, die **Krippe** kommt nicht zum Gaul.: 20, 406  
Die **Kritik** ist leicht, die Kunst ist schwer.: 252  
Der **Krug** geht so lange zu Wasser, bis der Henkel bricht.: 285, 572  
**Krumen** sind auch Brot.: 871  
Fette **Küche**, magere Erbschaft.: 578, 740  
Wer nicht kochen kann, bleibe aus der **Küche**.: 1001  
Der **Kuckuck** ruft nur seinen eigenen Namen.: 49, 158, 350  
Er versteht davon so viel wie die **Kuh** vom Sonntag; wie der Esel vom Psalter.: 8  
Er versteht so viel wie die **Kuh** vom Sonntag, wie der Esel vom Psalter.: 994  
Ist die **Kuh** auch noch so schwarz, sie gibt immer doch weiße Milch.: 651  
Man sagt zu keiner **Kuh** Blässie, wenn sie keinen Flecken hat.: 830  
Nachdem die **Kuh** fort ist, macht man den Stall zu.: 71  
Was weiß die **Kuh** vom Sonntag, der Esel vom Psalter?: 68  
Die **Kühe** melkt man durch den Hals.: 65  
Viel **Kühe**, viel Mühe.: 648  
Geteilter **Kummer** erleichtert viel.: 216  
**Kunst** bringt Gunst.: 187  
**Kunst** ist ein guter Zehrfennig.: 1173  
**Kunst** und Lehre gibt Gunst und Ehre.: 1173  
Schweigen ist eine **Kunst**, Schwatzen bringt Ungunst.: 151, 454  
Schweigen ist **Kunst**, Klaffen bringt Ungunst.: 1116  
Sparen ist größere **Kunst** als Erwerben.: 63  
Jeder hält sein **Kupfer** für Gold.: 347  
Einen **kurz** halten. : 676  
Den **Kürzeren** ziehen.: 202  
Ein **Kuss**, der vor dem Volk geschenkt, bewirkt, dass man an Judas denkt.: 1228  
Die **Kutte** macht nicht den Mönch.: 368, 1127

## **L**

Das weibliche **Lächeln** fängt oft leicht, was sonst kein Fischernetz erreicht.: 900  
Am **Lachen** erkennt man den Narren und den Dummkopf.: 991  
Das **Lachen** ist ansteckender als das Weinen.: 251  
Wer zuletzt **lacht**, lacht am besten.: 242, 1215  
Not lehrt auch den **Lahmen** tanzen. : 377  
Jedes **Land** hat seinen Tand.: 508  
Wem das **Land** gehört, der bestimmt die Religion.: 1187  
Bleibe im **Lande** und nähre dich redlich.: 751  
**Ländlich**, sittlich.: 508  
Viel **Lärm** um nichts.: 548  
Nicht glatt **laufen**.: 848  
Miese **Laune** haben.: 814  
Man kann einer **Laus** nicht mehr nehmen als das Leben.: 1136  
Der **Lauscher** an der Wand hört seine eigne Schand'.: 1188  
Keinen **Laut**!: 570  
Er hörte **läuten**, aber nicht zusammenschlagen.: 978

Bei einem lustigen **Leben** vergisst man Vater und Mutter.: 335  
 Das **Leben** ist eine Kunst; dazu gehört mehr als Brot essen.: 387  
 Das **Leben** steht auf dem Spiele.: 505  
 Ehe man weiß, was **Leben** sei, ist das Leben schon halb vorbei.: 800  
 Ehelos **leben**.: 837  
 Ein herrliches **Leben**, ein Schlaraffenleben führen.: 907  
 Genieß Dein **Leben**, aber nicht auf Kosten anderer.: 1032  
**Leben** und leben lassen! : 922  
 Nicht **leben** und nicht sterben können.: 905  
 Sich mühsam durchs **Leben** schlagen.: 905  
 Wer **leben** wird, wird (es) sehen.: 929  
**Lebensabend**.: 953  
 Ein kleines **Leck** lässt ein großes Schiff sinken.: 1037  
 Vorne **lecken**, hinten kratzen.: 154  
 Aus fremden **Leder** ist gut Riemen schneiden.: 707  
 Das **Leder** stehlen und die Schuhe um Gotteswillen verschenken.: 176, 538  
 Not **lehrt** schwimmen.: 377  
 Sie sind ein **Leib**/Herz und eine Seele.: 822  
 Fremdes **Leid** ist nur ein Traum.: 1225  
**Leid** und meid, so bist du gescheit.: 27, 117  
 Vorgetan und nachbedacht hat manchen in groß **Leid** gebracht.: 64, 168, 272  
**Leider**!: 873  
**Leihen** (Borgen) macht Freundschaft, Mahnen - Feindschaft.: 174  
 Jemanden an der/an langer **Leine** haben/halten.: 867  
 Über einen **Leisten** geschlagen.: 514  
 Mit **Lernen** wird man zum Meister.: 726  
 Was durch **Lernen** erkoren, das ist niemals verloren.: 1213  
 Zum **Lernen** ist niemand zu alt.: 386  
 Man **lernt**, solange man lebt.: 386  
**Lesen** ohne zu verstehen ist wie jagen ohne zu erbeuten.: 1059  
 Das **Letzte**, das Beste.: 1079  
 Der **Letzte** zahlt die Zeche.: 882  
 Den **Letzten** beißen die Hunde.: 532, 882  
 Der **Letzten** beißen die Hunde.: 670  
 Anderer **Leute** Kohl/Speck ist immer fetter.: 1224  
 Arme **Leute** kennt niemand.: 96  
 Es ist immer fett in anderer **Leute** Schüssel.: 1224  
**Leuten** gleichen Schlages.: 514  
 Er lässt sich nicht hinters **Licht** führen.: 95  
 Stellt man das **Licht** zu hoch, so löscht es der Wind; stellt man es zu niedrig, so löscht es das Kind.: 215, 1058  
 Wo **Licht** ist, da ist auch Schatten.: 410  
 Aus **Liebe** zum Talg leckt die Katze den Leuchter.: 294, 771, 790  
 Die **Liebe** ist blind und macht blind, wer's nicht glaubt, ist ein Kind. : 263  
 Es gibt kein **Liebe** ohne Eifersucht.: 1172  
 Je süßer die **Liebe**, desto bitterer die Trennung. : 520, 584  
**Liebe** kann viel, Geld kann alles.: 654

**Liebe** und Eifersucht sind Geschwister.: 1172  
**Liebe** und Leid sind zwei Schwestern, die Hand in Hand durchs Leben gehen.: 1058  
Nur aus **Liebe** zum Talg leckt die Katze den Leuchter.: 390a  
**Lieber** zu viel als zu wenig.: 965  
**Liebes** geht über Schönes.: 262, 357  
Vergebliche **Liebesmüh(e)**.: 963  
Was sich **liebt**, das neckt sich.: 170, 402, 890  
Ein **Löffel** Honig lockt der Fliegen mehr als zwanzig Tonnen Essig her.: 1105  
Ein **Löffel** voll Tat ist besser als ein Scheffel voll Rat.: 856  
Mit einem **Löffel** Honig fängt man mehr Fliegen (Mücken) als mit einer Schüssel /einen Fass (voll) Essig.: 1105  
Steck nicht deinen **Löffel** in anderer Leute Töpfe.: 857  
Stecke deinen **Löffel** nicht in anderere Leute Töpfe.: 1222  
Undank ist der Welt **Lohn**.: 698  
Auf seinen **Lorbeeren** ausruhen.: 907  
Das **Los** fällt immer auf die Unglücklichen.: 934  
Das hängt noch in der **Luft**.: 855  
Sich in **Luft** auflösen.: 976  
**Luftschlösser** bauen.: 275  
Die **Lüge** bleibt ja nicht im Schatten.: 1039  
Die **Lüge** mag noch so geschwind sein, die Wahrheit holt sie ein.: 1097  
Eine **Lüge** reicht der anderen die Hand.: 1090  
Eine **Lüge** schleppt zehn andere nach sich.: 1090  
**Lügen** haben kurze Beine.: 329  
**Lügen** ist der Leber gesund.: 328  
**Lügen**, dass sich die Balken biegen.: 325  
Man braucht sieben **Lügen**, um eine zu bestätigen.: 1090  
Mit **Lügen** und Listen füllt man Sack und Kisten.: 327.  
Der **Lügner** muss ein gutes Gedächtnis haben.: 1089  
Einmal gelogen, immer ein **Lügner**.: 1088  
Es sollte ein **Lügner** mit all' seinen Lügen auch über ein gutes Gedächtnis verfügen.: 1089  
**Lügner** müssen ein gutes Gedächtnis haben.: 329  
Er **lügt** wie gedruckt.: 325  
Wer **lügt**, der stiehlt.: 326  
Er weiß, wo **Lukas** Bier holt.: 995  
**Lust** und Liebe zum Ding machen alle Mühe und Arbeit gering.: 299

## **M**

**Mache**, dass du fortkommst!.: 704  
Er **macht** sich nichts daraus.: 513, 580  
Gegen Goldes **Macht** ist kein Schloss gemacht.: 1005  
Wer nichts **macht**, macht nichts verkehrt.: 841  
Zu satt **macht** matt.: 1076  
Wie die **Made** im Speck.: 933  
Ein voller **Magen** weiß nicht, was Hunger ist.: 385.  
Ein voller **Magen** weiß nicht, wie dem leeren zumute ist. : 385.  
Erst der **Magen**, dann der Kragen.: 65, 422, 476

Hungrigem **Magen** ist nicht gut predigen.: 65, 476  
Hungriger **Magen** wird nichts abschlagen.: 474  
Wer nicht arbeiten will, der muss einen leeren **Magen** ertragen.: 1022  
Gute **Mahner**, schlechte Zahler.: 175  
**Manches** ist nah und doch nicht zu erreichen.: 91, 424  
Gäb' es **Mangel** an Haaren, wären Glatzen Mangelware.: 1040  
Danach der **Mann** geraten, wird ihm die Wurst gebraten.: 340, 518, 528, 652  
Der **Mann** kommt oft früher als der Bart.: 156  
Ein **Mann**, ein Wort.: 602  
Er hat seinen **Mann** (Meister) gefunden.: 723  
Er wird auch seinen **Mann** finden.: 261a  
Etwas weiß ein weiser **Mann**, doch niemand alles wissen kann.: 992  
Kleiner **Mann**, großes Herz.: 1104  
**Mann** und Weib sind ein Leib.: 894, 1122  
Mit **Mann** und Maus; mit Kind und Kegel; mit Sack und Pack.: 757  
Selbst ist der **Mann**.: 12, 355, 432  
Wenn der **Mann** einlöffelt und die Frau ausscheffelt, geht die Wirtschaft zu Grunde.: 887  
Wenn **Mann** und Frau sich streiten, so bleibe du im Weiten.: 892  
Wüsste man des Sturzes **Ort**, läge längst ein Polster dort.: 992  
(Man muss) den **Mantel** nach dem Winde hängen, die Segel nach dem Winde richten, den Leuten nach dem Munde sprechen.: 620  
Den **Mantel** nach dem Wind drehen/hängen.: 1146  
Eine **Marotte** haben.: 828  
Alles mit **Maß**! : 910  
Halte **Maß** in allen Dingen, so wird dir jedes Werk gelingen.: 910, 1126  
In allem muss man **Maß** zu halten wissen.: 1076  
Besser geschwiegen als das **Maul** verbrannt.: 1231  
Das **Maul** hängen lassen.: 67  
Das **Maul** ist wie ein Gaul: Beide haben den Zaum nötig.: 1231  
Er ist nicht aufs **Maul** gefallen.: 684, 1020  
**Maulaffen** feilalten.: 45  
Einem eine **Maulschelle** versetzen.: 190  
Ein guter **Maurer** verwirft keinen Stein.: 437  
Eine **Maus**, die nur ein Loch kennt, ist bald gefangen.: 1143  
Er möchte die **Maus** und ihren Balg schinden.: 772  
Kennt die **Maus** nur ein einziges Loch, wird die Katze sie bald gefangen haben.: 1143  
Wenn die **Maus** satt ist, schmeckt das Mehl bitter.: 523  
Jenseits der großen **Meeresflut** ist alles reizend, alles gut.: 1120  
Der **Meister** wird bekannt durch Werke seiner Hand.: 851  
Der **Mensch** denkt, Gott lenkt.: 132, 800  
Gewarnter **Mensch** kann es mit zweien aufnehmen.: 1197  
Die **Menschen** machen Kalender, Gott, der Herr, das Wetter.: 800  
Es gibt **Menschen** und Menschen, Pferde und Pferde.: 869  
Gute **Menschen** findet man überall.: 714  
Zwischen **Menschen** und Menschen ist ein Unterschied.: 869  
Seit **Menschengedenken**.: 1036  
Ein **Messer** wetzt das andere.: 11

Neue **Messer** haben scharfe Schneiden.: 1132  
Neue **Messer** schneiden gut.: 1132  
**Minister** oder Küster.: 576  
Wie du **mir**, so ich dir.: 391  
**Misstrauen** bringt weiter als Zutrauen.: 234, 390a  
Heirate über den **Mist**, so weißt du, wer sie ist.: 373  
**Mitgefangen**, mitgehangen.: 311, 863  
Für jedes **Mittel** gibt es ein Gegenmittel.: 1057  
Gegen alles gibt es ein **Mittel** außer gegen den Tod.: 1196  
Gegen alles gibt's ein **Mittel**.: 1196  
Mit allen **Mitteln**.: 876  
Der **Mohr** kann gehen, der Mohr hat seine Pflicht getan!: 745  
Erfreue dich abends an dem **Mond** und forsch nicht, wo die Sonne wohnt.: 1031  
Was kümmert den **Mond**, dass ihn der Hund anbellt.: 298  
Was kümmert es den **Mond**, dass ihn der Hund anbellt.:  
Was kümmerts den **Mond**, dass ihn der Hund anbellt?: 167  
Für **Morgen** lässt Gott sorgen.: 115  
Die **Morgenröte** ist der Freund der Musen.: 969  
**Morgenstund'** hat Gold im Mund': 969  
**Morgenstunde** hat Gold im Munde.: 969  
Er hat **Moses** und die Propheten.: 655  
Aus einer **Mücke** (Fliege) einen Elefanten machen.: 1063  
Es lohnt der **Mühe** nicht.: 764  
**Mühlsteine** werden nicht moosig.: 72, 760  
Der **Müller** erwacht, sobald die Mühle zu klappern aufhört.: 575  
Bitter dem **Mund**, dem Magen gesund.: 521  
Den **Mund** wässerig machen.: 567  
Man kann den **Mund** lange aufhalten, bis eine gebratene Taube hineinfliegt.: 430  
Man muss seinen **Mund** an alle Speisen gewöhnen und seine Hände an alle Arbeiten legen.: 437  
Seinen **Mund** (die Zunge im Zaume) halten.: 678  
Trunkener **Mund** offenbart des Herzens Grund.: 1168  
Trunkener **Mund** spricht aus Herzensgrund.: 1168  
Warm und kalt aus einem **Mund** blasen.: 1146  
Was kommt in den dritten **Mund**, wird aller Welt kund.: 457  
Was man spart für den **Mund**, frisst Katz' und Hund.: 16  
Einem nach dem **Munde** reden.: 419  
Es ist am **Munde** vorbeigeflossen.: 568  
Im **Munde** Bibel, im Herzen Übel.: 154, 593  
Warm und kalt zugleich aus einem **Munde** blasen.: 621  
Was bald **mürbt**, bald verdirbt.: 1149, 1180  
**Mürrisch**, finster blicken (aussehen).: 67  
**Müßiggang** ist aller Laster Anfang.: 573  
Den **Mut** verlieren.: 815  
Er hat den **Mut** sinken (die Flügel hangen) lassen.: 815  
Ist die **Mutter** gut von Sitten, magst du um die Tochter bitten.: 373  
Vorsicht ist die **Mutter** der Porzellankiste.: 1210  
Wie die **Mutter**, so die Tochter.: 980



Barmherzige **Mütter** ziehen grindige Töchter.: 693

## **N**

Ein guter **Nachbar** an der Wand ist besser als ein Bruder über Land.: 89

Des **Nachbarn** Henne legt immer größere Eier.: 1224

Liebe deinen **Nachbarn**, rei aber den Zaun mit ihm nicht ein.: 234, 400

Wer einen guten **Nachbarn** hat, bekommt auch einen guten Morgen.: 633

Je größer die **Nachfrage**, je teurer die Ware.: 1194

Wo **Nachfrage** besteht, da steigen die Preise.: 1194

Jemandem an/in etwas nicht **nachgeben**.: 829

ble **Nachred'** ist bald flgg und lässt viel Gestank zurück.: 1056

ble **Nachred'** ist wie ein Schneeball.: 1056

Von einer üblen **Nachrede** bleibt immer etwas hängen.: 1056

Das **Nächste**, das Liebste.: 97

Jeder ist sich selbst der **Nächste**.: 90, 792

Die **Nächstenliebe** bei sich selbst beginnen lassen.: 25

Die **Nächstenliebe** fängt bei einem selbst an.: 792

Die **Nächstenliebe** fängt bei sich selbst an.: 97, 349

Bei **Nacht** sind alle Kühe schwarz.: 1134

Des **Nachts** (Bei Nacht) sind alle Katzen grau.: 1134

Es werden durch die finstre **Nacht** die Farben alle gleichgemacht.: 1134

**Nachts** sind alle Katzen grau.: 1134

Den **Nackten** kann man nicht ausziehen.: 481, 1136

Die **Nadel** eilt von Ort zu Ort und zieht den Faden mit sich fort.: 904, 1024

Mit der heier **Nadel** genäht sein.: 904

Wo die **Nadel** hingeht, folgt der Faden.: 1024

Wo die **Nadel** voran, da der Zwirn hintendrein.: 1024

Ein fehlender **Nagel** im Hufeisen lässt das Pferd stürzen.: 1037

Ein **Nagel** zu jemandes Sarge sein.: 724

Ein guter **Name** ist besser als bares Geld.: 649

Ein guter **Name** riecht besser als arabischer Weihrauch.: 649

Man fhrt den **Namen** nach der Tat.: 851

Er hat den **Naptus**.: 339

Ein **Narr** fragt viel, worauf kein Kluger antwortet.: 808

Ein **Narr** in Folio.: 803

Ein **Narr** macht eine Tür auf, die er nicht wieder zumachen kann.: 804

Je größerer **Narr**, je bessere Pfarr.: 812

Jeder **Narr** hat seine Kappe.: 1064

Er hat einen **Narren** dran gefressen.: 995

Hoffen und harren hält manchen zum **Narren**.: 879

Jedem **Narren** gefllt seine Kappe.: 54, 347

**Narren** haben das beste Glück.: 812

**Narren** muss man mit Kolben lehren.: 806

**Narren** wachsen unbegossen.: 811

Wer allen **Narren** will gefallen, ist der größte Narr von allen.: 343

Wer einen **Narren** schickt, dem kommt ein Tor wieder.: 809, 1119

**Narrenhnde** beschmieren Tisch und Wände.: 441

**Narrenhände** beschmieren Tisch und Wände.: 804  
 Ein **Narrenkopf** ist ideal, denn er wird weder grau noch kahl.: 810, 1206  
 Die **Nase** hoch tragen.: 550  
 Er ist mit einer langen **Nase** davongezogen!.: 540  
 Er sieht nicht weiter als die **Nase** reicht.: 583  
 Jemanden etwas vor der **Nase** wegschnappen.: 568  
 Seine **Nase** in alle Töpfe/in alles/in jeden Dreck/in jeden Quark stecken.: 781b  
 Steck niemals deine **Nase** in eine fremde Vase.: 1222  
 Steck niemals die **Nase** in eine fremde Vase.: 1001  
 Die wahre **Natur** setzt sich überall durch.: 980  
 Besser **Neid** erregen als Mitleid erwecken.: 939  
 Kaum kann **Neid** und Spott und Lachen den Erfolg zunichte machen.: 940  
 Besser **Neider** als Mitleider.: 1114  
 Besser zehn **Neider** als ein Mitleider.: 1114  
 Auf der **Neige** ist nicht gut sparen.: 61  
 Das **Neue** klingt, das Alte klappert.: 1133  
 Wer **nichts** hat, dem kann man nichts nehmen.: 293  
 Das **Nichtstun** ist von größ'rem Wert, als wenn du etwas machst verkehrt.: 841  
**Nieder** (fort) mit ihm!.: 746  
 Am **Nimmertag**.: 642, 722  
 Die **Not**, die macht die Füße heil, dem Hals wird Biegsamkeit zuteil.: 1135  
 In der größten **Not** sind alle Freunde tot.: 784  
 In der **Not** frisst der Teufel Fliegen.: 474  
 Man muss es nehmen, wie es kommt; aus der **Not** eine Tugend, aus der Faust einen Hammer, gute Miene zum bösen Spiel machen.: 59  
**Not** am höchsten, Gott am nächsten.: 114a, 217  
**Not** am Mann, Mann voran.: 59  
**Not** bricht das Gesetz (Recht).: 1135  
**Not** bricht Eisen.: 1135  
**Not** bringt alte Frauen auf Trab.: 1135  
**Not** kennt kein Gebot.: 1135  
**Not** lehrt beten.: 213, 546  
**Not** macht erfinderisch.: 213, 478  
 Wenn die **Not** am größten ist, ist die Hilfe (ist Gott) am nächsten.: 480  
 Zur **Not** ist niemand arm.: 213  
**Notgedrungen**.: 840  
 Mit einer **Null** rechnet man nicht, eine Zahl muss auch da sein.: 1141  
 Die **Nürnberg**er hängen keinen, sie hätten ihn denn.: 1106  
 Muss ist eine harte **Nuss**.: 290  
 Die **Nüsse** kommen meistens an, wenn dich verließ der letzte Zahn.: 880

## O

Die **Oberhand** haben.: 947  
 Da stehen die **Ochsen** am Berge.: 42  
 Da stehen die **Ochsen** vor dem Berge! : 696  
 Hinter dem **Ofen** ist gut kriegen.: 418, 511  
 Hinter dem **Ofen** ist jeder eind Held.: 1077

Hinterm **Ofen** ist gut kriegen.: 855  
An warmen **Öfen**? An vollen Tischen? Am besten lebt es sich dazwischen!: 912  
Klein, aber **oho.**: 1104  
Ganz **Ohr** sein.: 677  
Hab' **Ohr** und Auge stets gespannt, so wächst dir der Verstand.: 234  
Hab' **Ohr** und Auge stets gespannt, so wächst dir der Verstand.: 426  
Zu einem **Ohr** hinein, zum anderen hinaus.: 513, 580  
Bis über beide **Ohren** in Arbeit stecken.: 864  
Die **Ohren** spitzen.: 677  
Er ist noch nicht trocken hinter den **Ohren**.: 9, 569  
Er steckt bis über beide **Ohren** in Schulden.: 741  
Lange **Ohren**, kurze Zunge.: 1003  
Sich etwas hinter die **Ohren** schreiben.: 968  
Tauben **Ohren** predigen.: 443  
**Öl** und Wasser lassen sich nicht vermischen.: 96  
**Ost** und West, daheim das Best. : 536, 751  
Das lang ersehnte **Osterfest** ist schnell an einem Tag vorbei.: 1080

## **P**

Zwei machen ein **Paar**.: 618  
**Pack** dich! : 704  
Auf geht's! **Packen** wir's an!: 861  
Unter dem **Pantoffel** stehen.: 58  
**Pantoffelholz** schwimmt oben.: 58  
**Papier** ist geduldig.: 191  
Seine **Pappenheimer** kennen.: 1004  
Keinen **Pappenstiel**/keinen Schuss Pulver wert sein.: 1027  
Es können nicht alle **Papst** zu Rom werden.: 28  
Wer den **Papst** zum Vetter hat, kann leicht Kardinal werden.: 44  
Wo der **Papst** ist, da ist Rom.: 416  
Das ist mir ein sauberes **Pärchen**.: 1122  
Ein sauberes **Pärchen**!: 618  
Man muss sich geschickt zwischen zwei **Parteien** durchwinden.: 793  
**Pass** auf! : 1008  
Verspricht sich doch auch der **Pastor** auf der Kanzel.: 552  
Verspricht sich doch wohl der **Pastor** auf der Kanzel.: 1140  
Sauberer **Patron**! : 579  
Lach nicht, wenn's **Pech** kam zu 'nem andern, bald wird es auch zu dir hinwandern.: 1192  
Überall **Pech**.: 215  
Wer **Pech** angreift, besudelt sich.: 565  
Wie **Pech** und Schwefel.: 785  
Man muss den **Pelz** nicht verteilen, ehe der Bär geschossen ist.: 1106  
**Perlen** vor die Säue werfen.: 68  
Nach jemandes **Pfeife** tanzen.: 799  
Wer den **Pfennig** (das Kleine) nicht ehrt, ist des Talers (des Großen) nicht wert.: 63  
Das **Pferd** erkennt man am Kopf und am Schopf, den Narren an jedem losen Geschwätz.: 991  
Trauwohl ritt das **Pferd** hinweg.: 791

Wer ein blindes **Pferd** verkaufen will, lobt die Füße.: 1087  
Wie das **Pferd** den Zügel, verlangt der Reichtum Verstand.: 102  
Mit jemanden zusammen **Pferde** stehlen können.: 785  
Gebrauchter **Pflug** blinkt, stehend Wasser stinkt.: 72, 1099  
Hundert **Pfund** Sorgen bezahlen kein Lot Borgen.: 196, 507, 742  
Die **Pille** vergolden.: 567  
Ein **Pinzel**.: 803  
**Platon** ist mir ein Freund, doch noch mehr Freund muss mir die Wahrheit sein.: 1165.  
**Platon** ist mir lieb, aber noch lieber die Wahrheit.: 1165.  
Wer seinen **Platz** verlässt, verliert sein Recht.: 882  
Den **Preis** der Schönheitsköniginnen kann nachts ein Monster auch gewinnen.: 1134  
Niemand ist **Prophet** im eigenen Lande.: 1167  
Hast du einen **Prozess** gewonnen, hast du dein Geld verloren.: 1200  
Wer einen Prozess führt um eine Kuh, verliert das Kalb dazu.: 1200  
Jemanden auf den **Puls** fühlen.: 1018  
Er hat das **Pulver** nicht erfunden.: 376  
Auf einem **Pulverfass** sitzen.: 945  
Ein wunder **Punkt**.: 903

## Q

**Qualität** geht über Quantität.: 1051  
Ein **Quäntlein** Glück ist besser als ein Pfund Weisheit.: 812  
Das **Quecksilber** dient als Vergleich für Menschen, die bewegungsreich.: 866  
Er ist ein wahres **Quecksilber**.: 866, 1025

## R

**Rache** ist süß.: 391  
Das fünfte **Rad** am Wagen.: 1170  
Das schlimmste **Rad** am Wagen knarrt am meisten.: 158  
Ein knarrendes **Rad** fährt länger als ein neues.: 672  
Rappelige **Räder** laufen am längsten.: 70  
Auf des Schusters **Rappen** reiten.: 632  
Wer nur nach **Rast** und Ruhe trachtet, den man als Bettler bald verachtet.: 1099  
Billiger **Rat** kostet nicht.: 875  
Da ist guter **Rat** teuer.: 215  
Guter **Rat** kommt morgen.: 334  
**Rat** nach der Tat kommt zu spat.: 835  
Viele zum **Rat**, wenige zur Tat.: 875  
Zu **Rat** und Trost ist man bereit, zum Helfen hat man keine Zeit.: 875  
**Raten** ist wohlfeil.: 875  
Wem nicht zu **raten** ist, dem ist auch nicht zu helfen.: 31, 566  
Zum **Raten** weile, zu Taten eile.: 459  
Gute **Ratschläge** sind wohlfeil.: 875  
Oft scheint ein **Rätsel** schwer zu sein, doch plötzlich löst es sich allein.: 1082  
In **Rauch** aufgehen.: 817  
Kein **Rauch** ohne Feuer.: 830  
Sich in **Rauch** auflösen.: 817  
Sieht und riecht man einmal **Rauch**, weiß man gleich, dort brennt es auch.: 838

Wo **Rauch** ist, da ist auch Feuer.: 830  
Wo **Rauch** ist, da ist Feuer.: 399  
Wo **Rauch** ist, ist auch Feuer.: 838  
Ein **Raufbold**; Handelsführer.: 680  
Die **Rechnung** ohne den Wirt machen.: 917  
Es geht alles auf eine **Rechnung**.: 222  
Kurze **Rechnung** macht lange Freundschaft.: 662  
Kurze **Rechnung**, lange Freundschaft.: 798  
Richtige **Rechnung** erhält gute Freunde.: 662, 798  
Das gleiche **Recht**, das wird nur selten für Löwen und für Esel gelten.: 958  
Das **Recht** ist dem Stärkeren.: 517  
Es will immer nicht **recht** gehen.: 848  
Gut **Recht** will Hilfe haben.: 517  
Man kann es nicht allen **recht** machen.: 627  
Mit gutem **Recht**.: 960  
Mit/Zu **Recht**.: 960  
Wer's allen **recht** machen kann, ist noch nicht geboren.: K, 343  
Sag niemals deiner **Rechten** an, was deine Linke hat getan.: 996  
Eines Mannes **Rede** ist keines Mannes Rede, man soll sie billig hören beede.: 1043  
Freche **Rede**, zage Tat.: 511, 544  
**Rede** wenig, höre viel! : 1003  
Das **Reden** und das Machen sind grundverschied'ne Sachen.: 855  
Große **Reden** bedeuten noch keine große Taten.: 855  
Höfliche **Reden** machen die Zähne nicht stumpf.: 711  
Rede wenig, wenn auch wahr, vieles **Reden** bringt Gefahr.: 1003  
**Reden** ist Silber, Schweigen ist Gold.: 453, 999, 1116  
Wer **redet**, der sät; wer hört, der sammelt.: 452  
Keine **Regel** ohne Ausnahme.: 1035  
Nach allen **Regeln** der Kunst.: 1038  
Auf **Regen** folgt Sonnenschein.: 393, 499  
Aus dem **Regen** in die Traufe, vom Pferde auf den Esel kommen.: 721  
Nach **Regen** folgt Sonne.: 542  
Eine **Regierung** lässt sich eher das Steuer als die Steuer aus der Hand nehmen.: 1042  
Alle **Register** ziehen.: 876  
Wer ist wirklich **reich**? Wer sich mit dem begnügt, was ihm beschieden ist.: 1220  
**Reiche** haben die Rinder, Arme die Kinder.: 104  
Selig sind die **Reichen**, alles muss ihnen weichen.: 14, 661  
Früh schlafen gehen und früh aufstehen schafft **Reichtum**, Weisheit, Wohlergehen.: 969  
**Reichtum** und Stolz wachsen auf einem Holz.: 98, 107  
**Reichtum** vergeht, Tugend besteht.: 101  
Nichts ist schwerer zu ertragen als eine **Reihe** guter Tage.: 1076  
Was sich nicht **reimt**, das schickt sich auch nicht.: 848  
Es gibt **Reisigbündel** und Reisigbündel.: 869  
**Reißaus** nehmen.: 597  
**Reu** macht die Seele frei.: 556  
Zu frei bringt **Reu**': 46.  
**Reue** macht die Seele frei.: 84

Niemand kann **Richter** in eigener Sache sein.: 1201  
Niemand soll sein eigener **Richter** sein.: 1201  
**Richter** müssen zwei Ohren haben.: 608  
**Richtet** nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet.: 781a, 781b  
Ein **Riesenteller** nützt nicht sehr, bleibt bei dem Mahl der Löffel leer.: 1136  
Wonach man **ringt**, das gelingt.: 299, 417  
Wer im **Rohre** sitzt, hat gut Pfeifen schneiden.: 44, 398  
**Rom** wurde nicht an einem Tage erbaut.: 235a  
Wer sprechen kann, kommt bis nach **Rom**: 1230  
Zu **Rom** gewesen und den Papst nicht gesehen.: 206  
Die schönste **Rose** wird endlich zur Hagebutte.: 1068  
Wer **Rosen** nicht im Sommer bricht, der bricht sie auch im Winter nicht.: 99, 525  
**Rost** frisst Eisen, Kummer das Herz.: 1116  
**Rost** frisst Eisen, Sorge – den Weisen.: 492  
**Rost** sehr gerne Eisen frisst, der Mensch der Sorge Speise ist.: 1116  
Der **Rücken** hat keine Augen.: 1008  
Jemanden läuft es heiß und kalt über den **Rücken**.: 819  
Ein guter **Ruf** ist Goldes wert.: 649  
**Ruhm** ist besser als Reichtum.: 710  
Vom **Ruhm** wird man nicht satt.: 1182

## **S**

Wie die **Saat**, so die Ernte.: 354, 980  
Dass sie den **Sabbat** feiern können, will man den Zähnen nicht recht gönnen.: 1016  
Bei einer **Sache** standhaft ausharren.: 829  
Für jede **Sache** ist im Land ein "Für" und "Wider" rasch zur Hand.: 936  
Nimm deine sieben **Sachen** zusammen!.: 705  
Allzu viel zerreißt den **Sack**.: 226, 993  
Der **Sack** ist den Bündel nicht wert.: 1027  
Ein leerer **Sack** steht nicht gern aufrecht.: 65, 183, 563  
Es denkt jeder in seinen **Sack**.: 349, 792  
Man schlägt auf den **Sack** und meint den Esel.: 47, 451  
Man schlägt den **Sack** und meint den Esel.: 83  
**Sage** mir, mit wem du umgehst, so sage ich dir, wer du bist.: 66, 787  
**Sage** niemand, wer er ist, so sagt man dir nicht, wer du bist.: 77  
**Sage** niemandem, wer er ist, so sagt man dir nicht, wer du bist.: 29  
Einmal hü und einmal hott **sagen**.: 1101  
Es ist leichter zu **sagen** als zu tun.: 842  
Ich habe auch was zu **sagen** (zu bedeuten).: 663  
**Sagen** und tun ist zweierlei.: 842  
**Salz** auf jemandes/auf die/in die Wunde streuen.: 903  
**Salz** und Brot machen die Wangen rot.: 265  
**Samt** am Kragen, Kleien im Wagen.: 181  
**Samt** und Seide am Leibe löschen das Feuer in der Küche aus.: 181, 740  
Etwas in den **Sand** setzen.: 847  
Jemanden **Sand** in die Augen streuen.: 946  
**Sand** im Getriebe.: 848

**Sand** in die Augen streuen.: 86, 599  
**Sandkorn** auf Sandkorn wächst ein Berg.: 981  
Ich habe es **satt**.: 502  
Ein goldener **Sattel** ist wohl viel wert, aber er macht aus einem Esel kein Pferd. : 304  
Er ist in alle **Sättel** gerecht, mit allen Hunden gehetzt.: 995  
**Sauer** sein.: 814  
In **Saus** und Braus leben.: 911, 933  
Wie **Schade**! : 873  
Allzu viel kann nicht **schaden**.: 965  
Aus **Schaden** wird man klug.: 948  
Durch **Schaden** wird man klug.: 71, 306, 1006  
**Schaden** macht klug.: 19, 244  
Was man mit **Schaden** lernt, behält man lange.: 1006  
Wer den **Schaden** hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen.: 80, 225, 558  
Ein rüdiges **Schaf** steckt die ganze Herde an.: 157  
Schwarzes **Schaf**.: 1061  
Sei nur ein **Schaf** und die Wölfe sind schon da.: 225, 288  
Wer um ein **Schaf** klagt, wird eine Kuh verlieren.: 1200  
Wenn die **Schaf'** in Eintracht leben, kann es Angst vorm Wolf nicht geben.: 1078  
Vorwitziges **Schäfchen** frisst der Wolf.: 46.  
Die **Schafe** scheren, ohne dass sie schreien.: 922  
Man darf die **Schafe** scheren, aber nicht schinden. : 773.  
Man darf die **Schafe** scheren, aber nicht schinden; die Henne rupfen, ohne dass sie schreit.: 581  
Wenn man die **Schafe** schert, zittern die Lämmer.: 47, 451  
Etwas ist nur **Schall** und Rauch.: 817  
Seinen eigenen **Schatten** fürchten.: 160  
Es überläuft mich ein **Schauer** dabei.: 777  
Ehe man jemanden kennt, muss man erst einem **Scheffel** Salz mit ihm gegessen haben.: 1004  
Man muss erst einen **Scheffel** Salz mit einem essen, ehe man ihn zum Freunde wählt.: 791  
**Scheiden** tut weh.: 584  
Der **Schein** trägt.: 87, 286, 337, 365  
Mehr **Schein** als Sein.: 150, 250, 548  
Traust du dem äußeren **Schein**, so wirst du bald betrogen sein.: 390a  
Wie der **Schelm**, so **der** Prügel.: 723  
Wie der **Schelm**, so die Prügel.: 81, 319  
**Schenken** heißt angeln.: 587  
Der **Scherben** überlebt den Topf.: 70  
Der Katze **Scherz**, der Mäuse Tod.: 496  
Das **Schicksal** ist blind.: 194  
Niemand entgeht seinem **Schicksal**.: 200, 261a, 285  
Seinem **Schicksal** mag niemand entrinnen.: 1007  
Großes **Schiff** braucht großes Fahrwasser.: 149  
Kleines **Schiff**, kleine Segel.: 634  
Hat ja **Schiller** zuweilen auch Pferdchen gemalt.: 552  
Wer **schimpft**, der hat verloren.: 171  
Blutloses **Schlachten** ist gelungen bisher allein den Frauenzungen.: 901  
Der **Schlaf** der Nacht den Rausch vertreibt, man tröste sich: Die Dummheit bleibt!: 1169

Im **Schlafe** fängt die Katze keine Mäuse.: 282  
Braun und blau **schlagen**.: 598  
Das **schlägt** bei ihm nicht an.: 580  
Nähre die **Schlange** an deiner Brust und sie wird dich beißen.: 987  
Wer eine **Schlange** am Busen nährt, dem wird sie es mit Gift lohnen.: 987  
Hinterher ist man immer **schlauer**.: 992  
Besser **schlichten** als richten.: 1112  
Des Geizes **Schlund** ist ohne Grund.: 612  
Ein goldener **Schlüssel** öffnet dir im Handumdrehen jede Tür.: 1005  
Wer gekocht den ganzen **Schmaus**, sollte ihn auch löffeln aus.: 1053  
Vergang'ner **Schmerz**, der bleibt zum Glück in der Erinn'ung nicht zurück.: 1155  
Jeder ist seines Glückes **Schmied**.: 354  
Man muss am besten vor die rechte **Schmiede** gehen.: 1055  
Durch **Schmieden** wird man ein Schmied.: 1153  
Durch **Schmieden** wird man Schmied. : 726  
**Schmieren** und salben hilft allenthalben.: 659  
**Schmitzfink**.: 964  
Wer **schmollt**, hat verloren.: 31, 566  
Was gut ist unter **Schnee** versteckt, das wird im Frühling stets entdeckt.: 833  
Wie **Schnee** an der Sonne bestehen.: 817  
Wenn der **Schneider** auf den Tisch klopft, antwortet zuerst die Schere.: 314  
Etwas auf die **Schnelle** erledigen.: 904  
Die jüngsten **Schöffen** fällen das Urteil.: 1214  
**Schönheit** ist vergänglich.: 1068  
**Schönheit** ohne Herzensgüte hat keinen Wert.: 1068  
**Schönheit** ohne Tugend ist verdorbener Wein.: 1068  
**Schönheit** und Torheit sind Geschwister.: 1068  
**Schönheit** und Verstand sind selten verwandt.: 1068  
**Schönheit** vergeht, Tugend besteht.: 1068  
Du wirst est (wohl) in den **Schornstein**/Rauchfang schreiben müssen.: 976  
Eine **Schraube** locker haben.: 813  
**Schreiben** tut bleiben.: 1150  
Der größte **Schritt** ist der aus der Tür.: 356  
Der größte **Schritt** ist immer der aus der Tür.: 6  
Jeder weiß, wo ihn der **Schuh** drückt.: 147  
Niemand weiß, wen (wo einen) der **Schuh** drückt.: 224  
Alte **Schuhe** verwirft man leicht, alte Sitten schwer.: 1166  
Wer auf eines anderen **Schuhe** wartet, bis er tot ist, geht barfuß.: 883  
Er hat vergessen, dass er in zerrissenen **Schuhen** gegangen ist.: 335  
Alte **Schuld** rostet nicht.: 737  
Für alte (ungewisse) **Schuld** nimmt man auch Bohnen(Hafer-)stroh.: 735  
Für alte **Schuld** nimm Bohnenstroh.: 56, 734  
Wo zwei sich streiten, haben beide **Schuld**. : 372  
**Schulden** liegen und faulen nicht.: 737  
**Schulden** sind der nächste Erbe.: 733  
**Schulden** sind des Elends Nachbarn.: 738  
Wer seine **Schulden** bezahlt, vermehrt seine Güter.: 734



Dem **Schuldigen** klopft das Herz; wackelt das Mäntelchen.: 314, 779  
Es träumt einem **Schuldigen** bald vom Teufel.: 1193  
Von einem bösen **Schuldner** nimm Haferstroh.: 735  
Von einem schlechten **Schuldner** nimm immer, und sei es auch nur einen Stein.: 735  
Vornehme **Schuldner**, schlechte Zahler.: 50  
Man soll nicht aus der **Schule** schwätzen.: 381, 455  
Weit vom **Schuss** macht alte Krieger.: 255, 418  
Den **Schuster** leicht erkennt man doch, denn er trägt stets im Schuh ein Loch.: 1156  
Der **Schuster** trägt die schlechtesten Stiefel.: 1156  
**Schuster**, bleib bei deinem Leisten.: 189, 352, 384, 755, 857, 1001  
Zu **Schutz** und Trutz stehen.: 487  
Eine **Schwalbe** macht noch keinen Sommer.: 1141  
Er hat das **Schwanenlied** gesungen.: 834  
**Schwarz** auf weiß redet noch, wenn's niemand mehr weiß.: 1150  
Unter **Schwätzern** ist der Schweiger der Klügste.: 1003  
**Schweigen** heißt zustimmen.: 1115  
**Schweigen** ist der beste Witz.: 456  
**Schweigen** ist eine Kunst, viel Klaffen bringt Ungunst.: 999  
**Schweigen** ist eine Kunst; schwatzen bringt Ungunst.: 455  
**Schweigen** und Denken kann niemand kränken.: 456, 999  
Wer **schweigt**, der bejaht.: 1115  
Die beste **Schwiegermutter** liegt auf der Gänseweide.: 758  
Eine böse **Schwiegermutter** ist des Teufels Unterfutter.: 758  
**Schwiegermutter** gegen Schwiegertochter, das verpestet die Luft schon an der Tür.: 758  
**Schwiegermütter** sind wie Karotten: Sie sind alle bitter, die ene mehr, die andere weniger.: 758  
**Schwiegermütter** und gare Kohlrüben sind dann am besten, wenn sie kalt sind.: 758  
Mit großen **Schwierigkeiten** kämpfen.: 76  
Ohne **Schwindel** ist nichts zu verkaufen.: 1087  
Hörst du **Schwüre**, so steht Lüge vor der Türe.: 136, 401  
Lobe die **See** und bleibe auf dem Lande.: 60, 219, 751  
Eine fremde **Seele** ist undurchdringlich wie ein düsterer Wald.: 821  
In eine fremde **Seele** kannst du nicht hineinkriechen.: 821  
An Gottes **Segen** ist alles gelegen.: 114b, 613, 902  
**Sehen** geht über Hören-sagen.: 390b  
**Seide** und Samt am Leibe löschen das Feuer in der Küche aus.: 51  
Eigen **sein**.: 828  
**Sein** geht über Schein.: 340, 1127  
Jedem das **Seine** ist nicht zu viel.: 342, 357  
**Seit** eh und je.: 1036  
Halte beide **Seiten** bei guter Laune.: 793  
**Seitenverwandter**.: 682  
**Selbstessen** macht fett.: 12  
Was **selten**, das ist teuer.: 763  
Kein **Sieg** ohne Kampf.: 20, 446  
Was man sich selber **singt**, gefällt am besten.: 1178  
Ein jeder lebt nach seinem **Sinn**.: 925  
Viel **Sinn** und wenig Gewinn.: 574

Nach mir die **Sintflut**.: 1160  
Aussichtslose **Situation**.: 971  
Mäuschenstill **sitzen**!: 570  
Wer gut **sitzt**, der rücke nicht.: 702  
Lieber frei und arm, als ein **Sklave** mit goldenem Gürtel.: 266  
Hört die **Sonn'** zu scheinen auf, nimmt das Mondlicht man in Kauf.: 1031  
**Sorgen** macht graue Haare.: 492  
Wer über sich haut, dem fallen die **Späne** in die Augen.: 239  
Auf den **Sparer** folgt der Zehrer.: 16  
Ein **Sparer** will einen Zehrer haben.: 1181  
Er hat einen **Sparren**.: 756  
Der **Spaß** kostet mehr als er wert ist.: 764  
Im **Spaß** gesagt, im Ernst gemeint.: 83, 438, 451  
Sehr wichtig ist bei jedem **Spaß**, dass man auch hat das rechte Maß.: 910, 1076  
Besser ein **Spatz** in der Hand als eine Taube auf dem Dach.: 871  
Hat der **Spatz** schon viel erfahren, kannst du dir die Warnung sparen.: 1197  
Wer die **Spatzen** fürchtet, wird nicht Hirse säen.: 161, 281  
Der **Speck** ist am fettesten in anderer Leute Pfanne.: 1224  
Verbotene **Speise** schmeckt am besten.: 966  
Wo **Speise**, da Mäuse.: 209, 403  
Es steckt nicht im **Spiegel**, was man im Spiegel sieht.: 30  
Man sieht den **Splitter** im Auge des anderen, aber nicht den Balken im eigenen.: 781b  
Man sieht den **Splitter** im Auge des Nächsten und den Balken im eigenen nicht.: 252  
**Spottvogel** hat selbst krumme Beine.: 1184  
Ein **Spruchwort** ist eine gute Lehre.: 1159  
Ein **Spruchwort** ist eine heilsame Warnung.: 1159  
**Spruchwort** - wahr Wort.: 1159  
Keine **Spur** ist mehr zu finden.: 1045  
Ein jeder **Stand** hat seinen Frieden, ein jeder Stand hat seine Last.: 748  
Bei der **Stange** bleiben.: 829  
Dem **Starken** und dem Reichen muss alles weichen.: 106, 517  
Es ist keiner so stark, er findet einen **Stärkern**.: 261a, 547  
**Statt** und Stunde lassen den Dieb stehlen.: 309, 409  
Sich aus dem **Staub**/Rauch machen.: 817  
Er hat sich aus dem **Staub** gemacht; das Hasenpanier ergriffen; Reißaus genommen.: 210  
Jeder reitet sein **Steckenpferd**.: 53, 370  
Sein **Steckenpferd** reiten.: 1064  
Er sitzt wie auf **Stecknadeln**.: 866, 1025  
Wie auf **Stecknadeln** sitzen.: 527  
**Steif** und fest behaupten.: 135  
Wer hoch **steigt**, der fällt tief.: 885  
Wer höher **steigt** als er sollte, fällt tiefer als er wollte.: 427, 444  
Böses schreibt man in **Stein**, Gutes in Sand.: 709, 1056  
Der **Stein** des Anstoßes.: 1046  
Ein geworfener **Stein**, ein abgeschossener Pfeil und ein gesprochenes Wort lassen sich nicht wieder zurückrufen.: 1183  
Ein rollender **Stein** begraset nicht.: 72

Einen **Stein** im Brette haben (bei jemandem).: 249  
 Er hat den **Stein** der Weisen nicht erfunden.: 583  
 Hoch und teuer (**Stein** und Bein) schwören.: 135  
 Kein **Stein** auf dem anderen lassen.: 1045  
 Man kann nicht mit einem **Stein** zwei Würfe zugleich machen; aus einem Tiegel schwarz und weiß zugleich malen.: 625  
 Mit einem **Stein** zwei Würfe tun.: 291  
 Jemanden **Steine** in den Weg legen.: 972  
 Zwei harte **Steine** mahlen selten reine.: 723  
 Ein rechter **Stich** ersetzt neun andere.: 983  
 Wer eine **Stiefmutter** hat, mag trauern, solange er lebt!: 758  
 Volkes **Stimme**, Gottes Stimme.: 436, 1139  
 Breite **Stirn**, wenig Hirn.: 153, 250  
 Die **Störchlein** wollen dem Storch vorklappern.: 1214  
**Strafe** um Sünde bleibt nicht aus.: 199, 261, 287  
 Wer da baut an den **Straßen**, muss die Leute reden lassen.: 761  
 Durch wiederholte kleine **Streiche** fällt zuletzt die größte Eiche.: 725  
 Einen **Strich** durch die Rechnung machen.: 847  
 Wer andern legt einen **Strick**, bricht selber drin das Genick.: 782  
 Wer für andere **Stricke** spannt, der fängt sich selbst darin.: 782  
 Aus leerem **Stroh** lässt sich kein Weizen dreschen.: 1136  
 Leeres **Stroh** dreschen.: 45, 268  
 Er taugt nicht für das **Studium** und auch fürs Spiel ist er zu dumm.: 1131  
 Hundert **Stunden** Kummer bezahlen keinen Heller Schaden.: 196  
 Hundert **Stunden** Sorgen (Kummer) bezahlen keinen Hellen Borgen (Schulden).: 495  
 Ein **Stündlein** bringt oft, was Jahre verweigern.: 235b  
 Ein **Sturm** in einem Glase Wasser.: 548  
 Es war ein **Sturm** im Wasserglas.: 1028  
 Der Herren **Sünde**, der Bauern Buße.: 172, 465, 509, 774  
 Die kleinste **Sünde**, die wir treiben, wird ein Geheimnis nicht lange bleiben.: 833  
 Eine **Sünde** (einen Fehler) eingestehen heißt sie nicht mehr begehen.: 468  
 Gegen **Sünde** lauthals schreie, doch dem Sünder selbst verzeihe.: 1030  
 Jeder **Sünde** Barmherzigkeit.: 1111  
 Streite mit der **Sünde**, halte Frieden mit dem Sünder.: 169, 561  
 Wer kann für **Sünde**? : 131  
 Er ist der **Sündenbock**, der Prügeljunge.: 1061  
 Warme **Suppe**, warme Freundschaft.: 795  
 Was **süß** ist, kommt sauer an.: 521

## T

Den gestrigen **Tag** suchen.: 1031  
 Ehe man sich versieht, ist ein **Tag** vergangen.: 636  
 Ein **Tag** ist dem andern nicht gleich: heute rot, morgen tot.: 637  
 Es ist kein **Tag** so schön, man sieht ein Wölkchen gehen.: 1058  
 Es kommt doch alles an den **Tag**.: 833  
 In den **Tag** hinein/nur für den Tag leben.: 908  
 Ist der **Tag** auch noch so lang, dennoch kommt der Abend.: 393, 1066

Jeder **Tag** hat seine Plag.: **638**  
 Man muss (soll) den **Tag** nicht vor dem Abend loben.: **1215**  
 Man soll den **Tag** nicht vor dem Abend loben.: **241, 640**  
 Morgen ist auch ein **Tag**.: **850**  
 Wenn es taut, so kommt an den **Tag**, was unterm Schnee verborgen lag.: **833**  
 Am hellen lichten **Tage**.: **643**  
 Es ist nicht alle **Tage** Sonntag (Jagdtage)!: **336**  
 Es ist noch nicht aller **Tage** Abend.: **928**  
 Wer sich bewundert alle **Tage**, stellt seinen eignen Wert infrage.: **1216**  
 Bei **Tagesanbruch**.: **970**  
 Im **Tagesanbruch**.: **970**  
 Wenn die **Tante** Räder hätte, wär's ein Omnibus.: **1040**  
 Auch beim **Tanzen** kommt man (immer) voran.: **1218**  
 Jemanden auf der **Tasche** liegen.: **1049**  
 Naschen macht leere **Taschen**.: **51**  
 Auf frischer **Tat**.: **526**  
 Begangene **Tat** leidet keinen Rat.: **73, 168, 208, 835**.  
 Nach der **Tat** wissen alle guten Rat.: **71**  
 Gute **Taten** werden oft schlecht belohnt.: **1091**  
 Man urteilt nach den **Taten**.: **991**  
**Taten** sind Früchte, Worte sind Blätter.: **856**  
**Taten** sprechen mehr als Worte.: **856**  
 Zu geschehenen **Taten** ist nicht mehr zu raten.: **835**  
 Wer alle **Tätigkeiten** hasst, mit Liebe zum Kalender fasst.: **997**  
 Man muss lange warten, bis einem eine gebratene **Taube** ins Maul fliegt.: **878**  
 Gebratene **Tauben** fliegen einem nirgends ins Maul.: **430**  
 Gebratene **Tauben** fliegen nicht in den Mund.: **20**  
 Wo **Tauben** sind, fliegen Tauben zu.: **644**  
 Er ist ein **Tausendkünstler**.: **995**  
 Einem den **Tert** lesen; den Kopf zurechtsetzen; den Pelz waschen.: **375**  
**Teuerung** bringt Überfluss; Wohlfeil kostet viel.: **762**  
 Auch der **Teufel** ist artig, wenn man ihm schmeichelt.: **793**  
 Dem **Teufel** muss man bisweilen auch einen Maien stecken.: **793**  
 Den **Teufel** braucht man nicht zu rufen, er kommt wohl von selbst.: **1069**  
 Lustig gelebt und selig gestorben, ist dem **Teufel** die Rechnung verdorben.: **562**  
 Man muss bisweilen dem **Teufel** auch einen Maien aufstecken.: **121**  
 Man soll den **Teufel** nicht an die Wand malen.: **92, 221, 706**  
 Wenn der **Teufel** das Pferd holt, holt er auch den Zaum dazu.: **1121**  
 Wenn der **Teufel** einen Finger breit entreißt, so entreißt er gar alles.: **1121**  
 Wo der **Teufel** nicht hin mag kommen, da schickt er ein alt Weib.: **36, 900**  
 Je **teurer**, je lieber.: **1120**  
 Jemandem den **Text** (die Leviten) lesen.: **598**  
 Er hat **Tinte** gesoffen; den Verstand in den Mond geschickt.: **230**  
 Jemanden in die **Tinte** reiten.: **724**  
 Was helfen **Titel** ohne Mittel.: **65, 181, 476**  
 Die **Tochter** verheiratet, hundert Schwiegersöhne an der Tür, um sie zu fragen.: **898**  
 Wenn die **Tochter** unter der Haube ist, erscheinen die Freier in Scharen.: **898**

Wenn die **Tochter** verheiratet ist, dann erscheinen Scharen von Freiern.: 898  
Wer die **Tochter** will gewinnen, muss mit der Mutter beginnen.: 771  
Arm oder reich, der **Tod** macht alle gleich.: 1190  
Arm und reich, der **Tod** macht alles gleich.: 1190  
Dem **Tod** in die Augen sehen.: 834  
Dem **Tod** sind Scherze unbekannt, wenn man ihn ruft, kommt er gerannt.: 1191  
Dem **Tod** von der Schippe springen.: 834  
Den **Tod**, den wähnet man oft noch weit, doch steht er schon im Hof bereit.: 834  
Der **Tod** fällt arm und reich.: 1190  
Der **Tod** geht auf des Königs Schloss wie des Bettlers Hütte los.: 1190  
Der **Tod** lauert überall, er kommt zu Fest und Ball.: 1191  
Der **Tod** macht alles gleich, er frisst arm und reich.: 1007  
Der **Tod** scherzt nicht.: 1191  
Der **Tod** verschont niemanden.: 1191  
Der **Tod** versteht keinen Spaß.: 1191  
Des einen **Tod**, des andern Brot.: 496, 783  
Gegen den **Tod** ist kein Kraut gewachsen.: 1190  
Umsonst ist der **Tod**, aber er kostet das Leben.: 592  
Dem **Tode** in die Augen schauen.: 541  
Das wäre zu **toll**! : 706  
Den **Ton** angeben.: 947  
Auf einen schiefen **Topf** gehört ein schiefer Deckel.: 518  
Ein kleiner **Topf** braucht wenig Feuer.: 634  
Gibt der **Topf**, so blüht die Freundschaft. : 713  
Kein **Topf** ist so schlecht, dass er nicht seinen Deckel findet.: 1072  
Kein **Topf** ist zu hässlich, um einen Deckel zu finden.: 1072  
Siedet der **Topf**, so blüht die Freundschaft.: 795, 874  
Siedet der **Topf**, so blüht die Freundschaft; hat der Beutel die Auszehrung, so bekommen die Freunde die Schwindsucht.: 15  
Kein **Töpfchen** so schief, es findet sich ein Deckelchen drauf.: 1072  
Kleine **Töpfe** haben oft große Ohren.: 691  
Zersprungene **Töpfe** halten oft länger als andere.: 672  
Ein dienstfertiger **Tor** ist gefährlicher als ein Feind.: 809  
Alter schützt vor **Torheit** nicht.: 155  
**Torheit** und Stolz wachsen auf einem Holz.: 491  
Die in **Tränen** säen, werden in Freuden ernten.: 522  
Die in **Tränen** säen, werden mit Freuden ernten.: 3  
**Trau**, schau, wem.: 234  
Was mir nie im **Traume** eingefallen war.: 801  
**Träume** sind Schäume.: 110, 543  
Goldene **Tressen** und nichts zu essen.: 181  
**Trieb** macht lieb.: 262  
Steter **Tropf** höhlt den Stein.: 1047  
Ein **Tropfen** macht das Glas voll.: 238, 664  
**Tropfen** machen einen Regen, und Regen machen Seen.: 981  
**Tropfen** um Tropfen füllt sich der Teich.: 981  
Viele **Tropfen** machen einen Bach.: 981

Er ist nicht recht bei **Trost.**: 230, 756  
Im **Trüben** ist gut fischen.: 269  
Lass den **Trunk** im Manne, aber nicht den Verstand in der Kanne.: 1151  
**Trunkenheit** vergeht, Dummheit/Narrheit besteht.: 1169  
**Tue** recht und scheue niemanden.: 165, 699  
Was du **tun** willst, tue bald.: 942  
Wichtig **tun.**: 550  
Jeder fege vor seiner **Tür.**: 352, 781a, 781b  
Mit der **Tür** ins Haus fallen.: 467  
Offene **Tür** verführt den Heiligen.: 409  
Wenn jeder vor seiner **Tür** fegte, so würden die Straßen rein sein.: 353  
Zwischen **Tür** und Angel stecke niemand den Finger.: 857

## U

Ein notwendiges **Übel.**: 984  
**Übel** gelaunt (verdrützlich) sein.: 201  
Aus zwei **Übeln** soll man das kleinste wählen.: 631  
Ein viel zu großer **Überfluss** verschlechtert oftmals den Genuss.: 906; 1170  
**Überfluss** schafft Überdruß.: 906, 1170  
**Übermut** tut selten gut.: 46, 134, 296, 324, 572, 973.  
Bete rein, arbeite fein, das **Übrige** lass Gott befohlen sein.: 1113  
**Übung** macht den Meister.: 726, 1153  
Schlechter **Umgang** verdirbt gute Sitten.: 692  
**Umgekehrt** ist auch was wert.: 937  
Dreimal **umgezogen** ist einmal abgebrannt.: 702  
Besser **umkehren** als irgehen.: 937  
**Undank** ist der Welt Lohn.: 323  
**Undank** ist der Welt Lohn.: 987  
Des Narren **Unfall** ist des Weisen Warnung.: 807  
Des Narren **Unfall**, des Weisen Warnung.: 442  
Vertraue nicht dem **Ungefähr.**: 2  
Jagt man das **Unglück** zur Tür hinaus, so kommt es zum Fenster wieder herein.: 218  
Das **Unglück** muss man überbösen.: 498  
Ein **Unglück** kommt selten allein.: 214.  
Ein **Unglück** tritt dem andern auf die Fersen.: 214.  
Ein **Unglück** tritt dem andern auf die Fersen. : 414  
Gemeinsam **Unglück** rüstet wohl.: 216  
Kein **Unglück** so groß, es hat was Gutes im Schoß.: 497, 701  
**Unglück** ist der Torheit Nachbar.: 212  
**Unglück** kommt geritten und weicht mit Schritten.: 747  
**Unglück** kommt ungerufen.: 118, 211, 220, 494  
**Unglück** kommt zu Pferde und geht zu Fuß ab.: 747  
**Unglück** über Unglück.: 215  
Wer kann für **Unglück?** : 118, 552  
Wer **Unglück** haben soll, bricht den Finger im Hirsebrei.: 554  
Dem **Unkraut** schadet der Frost nicht.: 1219  
**Unkraut** lässt vom Garten nicht (vergeht, verdirbt nicht):. 493

**Unkraut** lässt vom Garten nicht.: 220  
**Unkraut** muss man nicht säen.: 1162  
**Unkraut** vergeht (verdirbt) nicht.: 1219  
Wer **Unkraut** säen will, braucht den Boden nicht zu pflügen.: 1162  
**Unrecht** schlägt den eignen Herrn.: 862  
Gieß nicht eher das **Unreine** aus, als bis du Reines hast.: 379  
**Untreue** schlägt ihren eigenen Herrn.: 782  
**Unverhofft** kommt oft.: 220, 235b, 800  
**Unwissenheit** schützt vor Strafe nicht.: 961  
Alles hat seine **Ursache**.: 838  
Kleine **Ursache**, große Wirkungen.: 839  
Kleine **Ursachen**, große Wirkungen.: 1037

## **V**

Dem geizigen **Vater** ein verschwenderisches Kind.: 1181  
Ein **Vater** ernährt eher zehn Kinder als zehn Kinder einen Vater.: 1174  
Er ist seinem **Vater** wie aus dem Gesicht (den Augen) geschnitten; zum Verwechseln ähnlich.: 380  
Er ist seinem **Vater** wie aus dem Gesicht geschnitten; zum Verwechseln ähnlich.: 603  
Was der **Vater** erspart, vertut der Sohn.: 1181  
**Verbot** macht Lust.: 966  
**Verdacht** ist kein Beweis.: 315  
Erspart ist zweimal **verdient**.: 63  
Des einen **Verdruss**, des andern Genuss.: 783  
Sprechen unbedacht hat manchem viel **Verdruss** gebracht.: 1231  
**Vergeben** heißt vergessen.: 556  
**Vergeben** is vergessen.: 84  
In **Vergessenheit** geraten.: 854  
Glücklich ist, wer **vergisst**, was nicht mehr zu ändern ist.: 208  
Jeder nur zu oft **vergisst**, dass er allein nicht jeder ist.: 344  
Jeder nur zu oft **vergisst**, dass er allein nicht jeder ist.: 367  
Ein magerer **Vergleich** ist besser als ein fetter Prozess.: 656, 754, 1112  
Jeder **Vergleich** hinkt.: 322  
In großer **Verlegenheit** sein.: 971  
**Verleumdung** und Hartnäckigkeit schwärzt schließlich auch das Engelskleid.: 1056  
Auch wenn man dem **Verrat** zustimmt, verachtet man den Verräter.: 1030  
**Verschiebe** nicht auf morgen, was du heute kannst besorgen.: 850  
**Verschwiegenheit** ist der Gott der Glücklichen.: 457  
**Vorsehen** ist auch verspielt.: 259, 447  
In der **Versenkung** verschwinden.: 976  
Ein **Versprechen** allein tut es nicht.: 1140  
Man soll nie zu viel **versprechen**.: 956  
**Versprechen** füllt den Magen nicht.: 1140  
**Versprechen** ist adelig, halten – bäuerlich.: 600  
**Versprechen** ist kein Verbrechen, aufs Halten kommt es an.: 1202  
**Versprechen** machen nicht satt.: 1202  
**Versprechen** macht den Magen nicht voll.: 1140

**Versprechen** macht Schulden.: 602  
**Versprechen** und halten geziemt wohl Jungen und Alten.: 602  
**Versprechen** und halten ist zweierlei.: 600  
**Versprechen** und Halten ist zweierlei.: 1202  
 Da steht mein **Verstand** still.: 7  
 Der **Verstand** kommt nach den Jahren.: 770  
 Viel **Verstand**, wenig Vernunft.: 1092  
 Wo **Verstand** ist, braucht es nicht viele Worte.: 1129  
**Vertrauen** erweckt Vertrauen.: 818  
**Vertrauen** gegen Vertrauen.: 818  
**Vertrauen** unbekanntem Mann ist von niemand klug getan.: 791  
 Er **vertut** alles.: 515  
 Nahe **Verwandschaft**: Unsere Tanten waren Klatschschwestern und unsere Onkel -lustige Brüder.: 88, 264  
 Weitläufige **Verwandschaft**.: 682  
 Mische sich niemand zwischen **Vetter** und Freund.: 857  
 Wer daheim ein halbes **Vieh**, wird auch in Jena kein Genie.: 1119  
 Er hat nicht **viel** an sich.: 728  
 Was zu **viel**, ist zu viel.: 1076  
**Viele** wissen viel, niemand alles.: 992  
 Die erste **Violine**/Geige spielen.: 947  
 Besser ein freier **Vogel** als ein gefangener König. : 266  
 Den **Vogel** erkennt man am Gesang, den Topf am Klang, den Baum an der Frucht und den Jüngling an der Zucht.: 257  
 Der frühe **Vogel** fängt den Wurm.: 1054  
 Ein kluger **Vogel** hält sein Nest rein.: 318  
 Frei wie ein **Vogel** in der Luft.: 1041  
 Friss, **Vogel**, oder stirb.: 576  
 Jeder **Vogel** preist (liebt) sein Nest.: 1178  
 Jeder **Vogel** singt, wie ihm der Schnabel gewachsen ist.: 359  
 Die **Vögel**, die zu früh singen, holt die Katze.: 46.  
 Jedem **Vöglein** gefällt sein Nestlein.: 347, 765  
**Vorbei** und vorüber. : 270  
 Wer sich zu viel **vornimmt**, wird wenig erreichen.: 1149  
**Vorrede** erspart Nachrede.: 168  
**Vorsicht** ist besser als Nachsicht.: 168, 272, 794, 983  
**Vorsicht** ist die Mutter der Porzellankiste.: 794  
**Vorsicht** ist die Mutter der Weisheit.: 64, 272, 794  
**Vorsicht** ist die Mutter der Weisheit/der Porzellankiste.: 983  
 Alles nach seinem **Vorteil** berechnen.: 25

## W

Knarrende **Wagen** fahren am längsten.: 672  
**Wagen** gewinnt, Wagen verliert.: 512  
 Wer die **Wahl** hat, hat die Qual.: 374  
 Wer muss, hat keine **Wahl**.: 290  
 Zur **Wahl** der Ehegattin taugen sehr gut die Ohren, schlecht die Augen.: 889



Wer zu lange **wählt**, geht zuletzt leer aus.: 374  
Auch wenn die **Wahrheit** gut versteckt, die Zeit sorgt, dass sie aufgedeckt.: 833  
Derb die **Wahrheit** sagen.: 177, 431  
Die **Wahrheit** braucht nicht viel Worte, die Lüge kann nie genug haben.: 1164  
Die **Wahrheit** kommt immer ans Licht.: 1039  
Einem derb die **Wahrheit** sagen.: 824  
Einem die **Wahrheit** geigen.: 824  
Einem die **Wahrheit** unter die Nase reiben.: 824  
Man muss oft mit der **Wahrheit** hinterm Zaune bleiben.: 1003  
**Wahrheit** gibt kurzen Bescheid.: 1164  
Wer die **Wahrheit** redet, findet keine Herberge.: 1163  
Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, und wenn er auch die **Wahrheit** spricht.: 1088  
Der **Wald** hat Ohren, das Feld hat Augen.: 253, 1100  
Er sieht den **Wald** vor lauter Bäumen nicht.: 254, 1102  
Wie man in den **Wald** hineinruft, so schallt es wieder hinaus.: 29  
Wenn der **Wanderer** getrunken hat, wendet er dem Brunnen den Rücken zu.: 698  
Gute **Ware** lobt sich selbst.: 1093  
**Warten** bis Ostern und Pfingsten auf einen Tag fallen.: 880  
**Warten** können, bis man schwarz wird.: 879  
Jedes **Warum** hat sein Darum.: 838  
Dumm/dämlich/blöd aus der **Wäsche** gucken/schauen.: 1021  
Schwarz geboren, hat's **Waschen** verloren.: 303, 489  
Bis dahin fließt noch viel **Wasser** den Rhein hinunter.: 800  
Das ist **Wasser** auf seine Mühle.: 826  
Es wird überall nur mit **Wasser** gekocht.: 1103  
Misstrau dem **Wasser**, welches schläft.: 1208  
Stehendes **Wasser** wird faul.: 1099  
Stille **Wasser** haben tiefe Gründe.: 1208  
Stillem **Wasser** und schweigenden Leuten ist nicht zu trauen.: 1208  
Kein **Wässerchen** so klar, es trübt sich einmal.: 551  
Ein **Wassertröpflein** ist nicht schwer, doch ohne Tropfen gäb 's kein Meer.: 981, 1118  
Den **Weg** allen Fleisches gehen.: 921  
Den **Weg** des Irdischen gehen.: 921  
Der **Weg** zur Hölle ist mit (vielen) guten Vorsetzen gepflastert.: 1140  
Viel vertun und wenig erwerben ist der **Weg** zum Verderben.: 768  
Wer am **Wege** baut, hat viele Meister!: K, 761  
Auf **Weh** und Ach folgt Freude nach.: 499  
Dein **Weib** nie tadel vor den Gören, und diese nicht, wenn's Freunde hören.: 891  
Ein böses **Weib** ist schlimmer als ein bissiger Hund.: 37  
Ist das **Weib** vom Wagen, haben die Pferde leichter zu tragen.: 31  
Je schöneres **Weib**, desto schlechtere Schlüssel.: 34  
**Weib** und Ofen sollen zu Hause bleiben.: 40  
Wer da schlägt sein **Weib**, der trifft sein eigen Leib.: 69  
**Weiber** verschweigen gern, was sie nicht wissen.: 35, 415, 678  
Wer der **Weiber** Joch muss tragen, hat über große Not zu klagen.: 33  
Zwei **Weiber** unter einem Dach, zwei Hähne auf einem Mist, zwei Ferkel in einem Sack und zwei Hunde an einem Bein kommen selten überein.: 619

**Weiberregiment** nimmt selten gut End'.: 33  
 Eile mit **Weile**.: 585, 1149, 1180  
 Der **Wein** löst die Zunge und öffnet die Herzen.: 1168  
 Der **Wein** löst die Zungen.: 1168  
 Im **Wein** ist Wahrheit.: 1168  
 Junger **Wein** in alten Schläuchen.: 1147  
 Ohne **Wein** und Brot leidet Liebe Not.: 65  
 Reinen **Wein** einschenken.: 431  
 Süßer **Wein** gibt sauren Essig.: 584  
 Wenn der **Wein** eingeht, geht der Mund auf.: 1168  
 Der **Weise** versteht bei einem halben Wort.: 1129  
 Ein jeder geht und wagt, wie 's ihm die **Weisheit** sagt.: 925  
**Weisheit** kann man nicht mit Geld kaufen.: 1130  
 Er **weiß** weder hott noch hist.: 674  
 Man **weiß** sich weder zu raten noch zu helfen.: 215  
 Was ich nicht **weiß**, macht mich nicht heiß.: 233, 255, 485, 998  
 Wer **weiß**, was geschehen kann.: 990  
 Was du **weißt** allein, das ist gänzlich dein.: 381, 457, 678  
 Was nicht **weit** her ist, taugt (gilt) nicht viel.: 1120  
 Er hat das **Weite** gesucht; Fersengeld gezahlt.: 210  
 Je **weiter**, je teurer.: 1120  
 Da ist die **Welt** mit Brettern verschlagen!.: 696  
 Die **Welt** ist groß und weit und breit, doch Zuflucht hält sie nicht bereit.: 835  
 Die **Welt** ist nirgends mit Brettern verschlagen.: 714  
 Etwas aus der **Welt** schaffen.: 844  
 Frage alle **Welt** und tue, was dir selbst gefällt.: 355  
 Komm nicht schön zur **Welt**, sondern werde glücklich geboren.: 1205  
 Lobe gern die alte **Welt** und tue, was der neuen gefällt.: 793  
 Was einmal gesagt, gehört der **Welt**, kehrt nie zurück um Gut und Geld.: 1183  
 Wer fällt, über den läuft alle **Welt**.: 225  
 Viele **Wenig** machen ein Viel.: 981  
 Sind "**Wenn**" und "**Aber**" unbekannt, so ist das "**Amen**" schnell zur Hand.: 1040  
 Das **Werk** lobt den Meister.: 851  
 Der **Wert** einer Sache ist am besten zu erkennen, wenn es an ihr mangelt.: 1000  
 Der **Wert** is kaum noch unterschiedlich, ruh'n Herr und Sklav' im Erdreich friedlich.: 1190  
 Viel **Wert** hat eine Mücke nicht, doch schmerzt es sehr, wenn sie dich sticht.: 1019  
 Man darf nicht in ein **Wespennest** stechen.: 1069  
 Wer in ein **Wespennest** sticht, bleibt nicht ungestochen.: 1069  
 Um was **wetten** wir? : 955  
 Er ist eine **Wetterfahne**/Windfahne.: 1146  
 Der **Wetzstein** schärft die Mes- : 781a.  
 Der **Wetzstein** schärft die Messer und bleibt selber stumpf.: 781b  
 Mit **Widerwillen**.: 840  
**Wiederholen** heißt lernen.: 1153  
 Das **Wild**(bret)/der Hase/das Rebhuhn wartet nicht auf den Jäger.: 716  
 Wer zu viel haben **will**, dem wird zu wenig.: 885  
 Schweigst du still, so ist's dein **Will'**.: 1115

Des Menschen **Wille** ist sein Himmelreich.: 297, 783  
Des Menschen **Wille**, das ist sein Glück.: 783  
Den guten **Willen** für die Tat annehmen.: 103  
Mit dem guten **Willen** vorlieb nehmen.: 103  
Der **Wind** bringt, und nicht das Meer, jederzeit dem Schiff Gefähr.: 66, 166, 392  
Es weht nicht immer ein **Wind**.: 393  
Wer **Wind** sät, wird Sturm ernten.: 29, 391  
Jeder **Winkel** hat seinen Dünkel.: 508  
Sie sind eins wie **Winter** und Sommer.: 982  
Keine **Wirkung** ohne Ursache.: 838  
Es ist ein **Wirrwarr** entstanden.: 1052  
Der **Wirt** hat hundert Augen.: 432  
Es ist schwer stehlen, wo der **Wirt** selbst ein Dieb ist.: 316  
Nun **wisse**, mit wem du zu tun hast! : 1002  
Viel **wissen**, wenig reden.: 1003  
**Wohl** oder übel.: 840  
**Wohl** tun bringt Zinsen.: 179  
Zum **Wohl(e)**! (Ich trinke) auf dein Wohl.: 979  
**Wohlgeschmack** bringt Bettelsack.: 51  
**Wohltaten** genommen, um Freiheit gekommen.: 591  
Der **Wolf** frisst auch gezählte Schafe.: 280  
Der **Wolf** im Schlaf fing nie ein Schaf.: 282  
Der **Wolf** wechselt das Haar und bleibt wie er war.: 279  
Ein **Wolf** im Schlaf fing nie ein Schaf.: 20, 729  
Er ist der **Wolf** in der Fabel.: 278  
Um den **Wolf** zu zähmen, musst du ihn heiraten.: 893  
Wer mit dem **Wolf** tanzt, muss lernen zu heulen.: 919  
Wenn man vom **Wolfe** spricht, so blickt er über die Hecke.: 586  
Wenn man vom **Wolfe** spricht, so guckt er über die Hecke.: 278  
Mit den **Wölfen** muss man heulen.: 289, 919  
Wer mit den **Wölfen** lebt, muss wölfisch heulen.: 919  
Dunkle **Wolken** ziehen herauf.: 831  
Er sitzt in der **Wolle**, dem Glück im Schoße.: 933  
In der **Wolle** sitzen.: 204  
Nach **Wolle** ging schon mancher aus, und kam geschoren selbst nach Haus.: 782  
Schon mancher ging nach **Wolle** aus und kam geschoren selbst nach Haus.: 10  
Ein gutes **Wort** und sanfter Regen dringen überall durch.: 1070  
Ein freundlich' **Wort** sehr leicht mehr als Gewalt erreicht.: 1083  
Ein gutes **Wort** führt die Kuh in den Stall.: 1083  
Ein rechtschaffenes (rechtes) **Wort** zur rechten Zeit ist teurer als Gold.: 1070  
Ein sanftes **Wort** stillt großen Zorn.: 1083  
Ein **Wort** im rechten Augenblick hilft oft mehr als ein Silberstück.: 1070  
Es soll einer neunmal ein **Wort** im Mund umdrehen, ehe er es sagt.: 1231  
Gutes **Wort** hilft fort.: 1084  
Wenn das **Wort** heraus ist, gehört es einem andern.: 1183  
Wenn das **Wörtchen** 'wenn' nicht wär', wär' mein Vater Millionär.: 1040  
Auf **Worte** kommt's nicht an, die Tat macht den Mann.: 856

Die **Worte** (der Ton) machen das Lied.: 378  
Große **Worte** machen den Sack (Bauch) nicht voll.: 855  
Große **Worte**, kleine Werke.: 150, 459, 511, 544  
Nur **Worte**, die gut klingen, auch gute Wirkung bringen.: 1083  
Schöne **Worte** machen den Kohl nicht fett.: 65, 855  
Schöne **Worte** müssen schlechte Ware verkaufen.: 327.  
Schöne **Worte** vermögen viel und kosten wenig.: 711  
**Worte** füllen nicht den Sack.: 20, 460, 507, 842  
Einen mit schönen **Worten** abspeisen; mit eitlen Hoffnungen hinhalten.: 567  
Von schöne **Worten** wird man nicht satt.: 855  
Von **Worten** zu Taten ist ein weiter Weg.: 842  
Von **Worten** zu Werken ist ein weiter Weg.: 460  
**Wörter** sind Schwerter.: 164  
**Worum** geht's? : 846  
Ein wahres blaues **Wunder**!: 685  
Da ist der **Wunsch** Vater des Gedanken.: 886  
Ein frommer **Wunsch**.: 886  
Alles, was in den **Wurf** kommt.: 341  
Die **Würfel** sind gefallen.: 935  
Sich winden und krümmen wie ein **Wurm**; sich gebärden wie der Teufel in einem Weihkessel.: 76  
Bratest du mir die **Wurst**, so lösche ich dir den Durst.: 11  
Brätst du mir eine **Wurst**, so lösche ich dir den Durst.: 923  
Die **Wurst** nach der Speckseite werfen.: 595  
Mit der **Wurst** nach der Speckseite werfen.: 1125  
**Wurst** wider Wurst.: 30, 391  
Seine **Wut**/seinen Ärger an jemanden auslassen.: 985

## **Z**

Von einem schlechten **Zahler** nimmt man, was man bekommen kann.: 735  
Der **Zahn** beißt oft die Zunge, doch bleiben sie gute Nachbarn.: 170  
Der **Zahn** beißt oft die Zunge, doch bleiben sie gute Nachbarn.: 402  
Jemanden auf den **Zahn** haben.: 1017  
Es ist gut, dass die **Zähne** die Zunge bewachen.: 1012  
Seine **Zähne** (sein Gebiss) ins Holz hängen.: 1016  
Wenn die **Zähne** weg sind, hat die Zunge freies Spiel.: 1012  
Was den **Zähnen** konnt' entspringen, Lippen nicht zum Halten bringen.: 827, 1015  
Zwischen den **Zähnen** murmeln.: 1013  
Mit **Zank** und Streit kommt man nicht weit.: 171  
Mit **Zank** und Streit kommt man nicht weit.: 404  
Was über den **Zaun** fällt, ist des Nachbars.: 208, 277  
Wer sicher hinter **Zaunes** Eisen, kann seinen Mut sehr leicht beweisen.: 1077  
Die **Zeche** bezahlen müssen.: 1053  
Er wird es ausbaden, die **Zeche** bezahlen, in den sauren Apfel beißen müssen.: 199  
Er wird es ausbaden; die **Zeche** bezahlen müssen.: 261a  
Für andere ausbaden müssen; die **Zeche** bezahlen.: 1227  
Für andere ausbaden; die **Zeche** bezahlen müssen.: 466

Wer ertappt wird, muss die **Zeche** bezahlen; das Bad hinaustragen.: 260  
Es ist ein schlimmes **Zeichen**, wenn die Henne kräht und die Frau das Meisterlied singt.: 33  
Lockerer **Zeisig**!: 579  
Alles zu seiner **Zeit**.: 860  
Die **Zeit** heilt alle Wunden.: 331, 1155  
Die **Zeit** selbst verschafft Rat.: 929  
Die **Zeit** wird es lehren.: 928, 929  
Die **Zeit**/den Tag totschiagen.: 908  
Etwas hat **Zeit**.: 849  
Kommt **Zeit**, kommt Rat.: 334, 929, 969  
Man muss sich in die **Zeit** schicken.: 59  
Mit der **Zeit** bricht man Rosen.: 331  
Mit der **Zeit** kommt es (doch) ans Licht.: 833  
Mit der **Zeit** kommt Freud und Leid.: 267  
Sorge (spar') in der **Zeit**, so hast du in der Not.: 179  
Sorge in der **Zeit**, so hast du in der Not.: 63, 406  
Spare (Sorge) in der **Zeit**, so hast du in der Not.: 658  
Spare in der **Zeit**, so hast du in der Not.: 61  
Warte nie, bis du **Zeit** hast.: 942  
Wer nicht kommt zur rechten **Zeit**, der muss essen, was übrig bleibt.: 882  
Wer nicht spart zur **Zeit**, darbt zur Unzeit.: 179  
Wer reich werden will, muss eine **Zeit** lang seine Seele hintern Kasten werfen.: 100  
**Zeit** ist Geld.: 330  
**Zeit** und Gelegenheit warten auf niemanden.: 525, 878  
Andere **Zeiten**, andere Sitten.: 332, 780  
Die **Zeiten** ändern sich und wir mit ihnen. : 267  
In den guten alten **Zeiten**.: 703  
Er hat das **Zeitliche** gesegnet, das Schwanenlied gesungen.: 727  
Das **Zepter** führen/schwingen.: 947  
Was **zerbrochen**, wird nicht mehr ganz.: 959  
**Zeugnis** von Reife.: 1010  
Wer sich grün macht, den fressen die **Ziegen**.: 225  
Siehe zu, wo der **Zimmermann** das Loch offen gelassen hat!: 704  
**Zins** und Miete schlafen nicht.: 732  
Am **Zorn** erkennt man den Toren.: 544  
Wo **Zorn** ist, da ist auch Gnade.: 397  
**Zorn** ohne Macht wird verlacht.: 239, 544  
**Zufrieden** sein ist große Kunst; zufrieden scheinen, bloßer Dunst; zufrieden werden, großes Glück; zufrieden bleiben, Meisterstück.: 717  
Der **Zufriedene** hat immer genug.: 1078  
**Zufriedenheit** geht über Reichtum.: 717, 1078  
In einem **Zug** austrinken.: 962  
Die **Zügel** straff halten.: 867  
Dass dir die **Zunge** erfriere.: 1232  
Die **Zunge** der Frau ist viel wert, im Streit dient die ihr als Schwert.: 901  
Die **Zunge** hat kein Bein, schlägt aber manchem den Rücken ein.: 164, 1184, 1229  
Die **Zunge** hat keinen Knochen, aber sie kann ein Rückgrat brechen.: 1229

Die **Zunge** hinter den Zähnen zu halten, ist eine Tugend über alle Tugenden.: 1232

Halte deine **Zunge** gefangen oder sie wird dich gefangen nehmen.: 1232

Seine **Zunge** im Zaum halten.: 1232

**Zutrauen** erweckt Zutrauen.: 718

Der **Zweck** heiligt die Mittel.: 961

Der **Zweck** heiligt nicht die Mittel.: 258, 346

Der **Zweig** dünkt sich klüger als der Baum.: 1214

### **Korektendoj**

**Furcht** hat große Augen.: 434

Wer viel **beginnt**, endet wenig.: 974